

SCOUT SCOUTING

Nr. 3/04

Gruppentag am 26. September

Seite 6

Was ist Pfadfinden?

Seite 7

Das Wichtel Sommerlager in Saalbach

Seite 8

Die Wölflinge auf den Spuren von Phileas Fogg

Seite 11

Die Guides und Späher berichten aus Admont

Seite 14

30 CaEx machen Hohenwarth unsicher

Seite 18

Ranger und Rover in der Sauna

Seite 29



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Liebe Eltern! Liebe Wichtel, Guides, Caravelles und Ranger!



Die Gruppenführerin „i. V.“ stellt sich vor.

Die Sommerlager sind nun wieder einige Wochen her und den Berichten zufolge allen in schöner Erinnerung geblieben - lesen Sie selbst auf den folgenden Seiten. Der Pfadfinder-Herbst nähert sich also mit großen Schritten und mit einigen Veränderungen in der Mädchengruppe.

Wie in der letzten Scot Scouting-Ausgabe zu lesen war, zieht unsere Gruppenführerin Mesi Mlczoch für ein Jahr nach Mailand. In dieser Zeit werde ich die Aufgabe der Gruppenführerin übernehmen.

Wer ist also die Gruppenführerin „i. V.“? Ich heiße Cäcilia Reiner, bin 24 Jahre alt und seit 12 Jahren begeisterte Pfadfinderin, zunächst als Guide, Caravelle und Ranger und nun schon seit sieben Jahren als Wichtel-Führerin. Neben der Pfadfinderei studiere ich seit einiger Zeit und nicht mehr lange Medizin.

Außerdem treten Barbara Gröhs als Aufsichtsratsobfrau und Helga Kruschitz als Kassierin zurück - wir danken ihnen sehr für ihre jahrelange Unterstützung! Die Mädchengruppe freut sich

berichten zu können, dass zwei neue Aufsichtsratsmitglieder (Michaela Walter und Beate Wolzt) die Aufgaben gerne weiterführen möchten. Nun liegt es an Ihnen, liebe Eltern, Ihre Stimme bei der Neuwahl am 19. Oktober 2004 im Rahmen des Elternabends der Mädchengruppe abzugeben. Auch unsere ersten gemeinsamen Treffen im Herbst möchte ich an dieser Stelle ankündigen:

Am Sonntag, dem 12. September treffen wir uns zur Jahresanfangsfeier mit Überstellung, Messe und Pfarrcafé. Die Ältesten aus jeder Stufe werden verabschiedet und in die nächste Stufe überstellt.

Weiters möchte ich den Gruppentag am 26. September ankündigen. Mädchen- und Bubengruppe machen gemeinsam mit allen Eltern, Verwandten, Freunden, alten und neuen Pfadfindern einen Ausflug nach Thernberg in die Bucklige Welt. Bei Speck- und Käsebrot, frischem Traubensaft beim Heurigen und Kaffee und Kuchen hat man die Gelegenheit junge und alte Pfadfinderfreunde kennen zu lernen und wieder zu treffen. Das Anmeldeformular finden Sie in diesem Heft!

Ich freue mich auf die neue Herausforderung in einer Pfadfinderinnengemeinschaft, die mir sehr am Herzen liegt und hoffe auf eure und Ihre Unterstützung.

Auf ein Wiedersehen im September!

Cäcilia Reiner
Gruppenleiterin

Überstellungsfeier 2004

Vom Wichtel/Wölfling zum Guides/Späher weiter zu den Caravells/Explorern zu den Ranger/Rovern und dann? Pfadfinderführer/in oder Junggilde/Gilde



am Sonntag, 12. September 2004

Liebe Eltern, liebe Pfadfinder, liebe Freunde,



Als erstes möchte ich alle „Neulinge“, Kinder die bei uns neu angefangen haben, und deren Eltern, recht herzlich begrüßen. Ich hoffe, Ihr werdet viele schöne und aufregende Jahre bei den Schottenpfadfindern verbringen. Ich freue mich schon darauf, Euch liebe „Jungpfadfinder“ und Sie, liebe Eltern, näher kennenzulernen.

Zu Beginn habe ich gleich eine Bitte an die neuen, aber auch an die alten Pfadfindereltern: Uns Pfadfinderleitern macht es großen Spaß, Ihre Kinder in unserer Freizeit zu betreuen und ihnen ein wenig Pfadfindergeist mitzugeben. Um Ihre Kinder in der kurzen Zeit, die uns zur Verfügung steht, optimal zu betreuen und ihnen eine lustige aber auch lehrreiche Freizeit zu ermöglichen, benötigen wir Ihre Unterstützung. Erstens ist es wichtig, dass die Kinder möglichst regelmäßig die Heimabende besuchen, außerdem aber auch zu den Veranstaltungen und Lager außerhalb der Heimstunden kommen. Nur so kann sich eine Pfadfindergemeinschaft bilden und wir das gesteckte Ziel erreichen. Auch ist uns Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit sehr wichtig. Denn nur so können wir mehr über Ihr Kind erfahren und Sie von der Pfadfinderarbeit. Daher bitte ich Sie, möglichst viel Kontakt zu den für Ihre Kinder zuständigen Pfadfinderleiter zu halten und möglichst die Pfadfindertermine Ihrer Kinder zu berücksichtigen. Eine gute Möglichkeit Informationen zu erhalten ist die Pfadfinderzeitung Scot-Scouting, die 4-5 mal im Jahr erscheint und Ihnen an Ihre Wohnadresse zugestellt wird. Ein erstes Exemplar dieses Mitteilungsblatt haben Sie soeben in der Hand.

Sollten Sie näher Informationen über das Gruppenleben wollen oder sonstige Anliegen oder auch Beschwerden haben,

stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ein Sommer neigt sich dem Ende zu, alle Sommerlager wurden erfolgreich abgeschlossen.. Soweit ich aus den Gesprächen erfahren konnte, waren die einzelnen Lager für alle Beteiligten ein großer Erfolg.

Auch nach den Lagern waren wir Pfadfinderleiter nicht untätig.

Auf Grund der großen Umbauarbeiten im Schottenhof wurde die Hauptleitung der Fernwärme durch unseren Spielkeller verlegt, so dass wir gezwungen waren, den Spielkeller gegen den Materialkeller zu tauschen. Zu diesem Zweck stellten wir während der Ferien im alten Spielkeller neue Regale auf. Nun muss noch das Material in den neuen Raum übersiedelt werden und der alte Materialkeller zu unserem neuen Spielraum umgebaut werden. Diese Arbeiten sollten in den ersten Septemberwochen abgeschlossen sein.

Das erste Halbjahr eines Pfadfinderjahres ist traditionell reich an Gruppenveranstaltungen, während im zweiten Halbjahr die Spartenarbeit im Vordergrund steht.

Die erste Gelegenheit, wieder alle zu sehen und die vielen Ferienerlebnisse auszutauschen, ist unsere Jahresbeginnfeier am Sonntag, dem 12. September. Nur zwei Wochen später findet der Gruppentag, unser jährlicher Familientag „auf unserem „Landsitz“ in Thernberg statt. Gerade der Gruppentag ist eine sehr gute Gelegenheit für Eltern, mehr über unser Aktivitäten zu erfahren. Sie lernen das Haus kennen, in dem Ihre Kinder viele schöne Wochenendlager verbringen werden. Es gibt genügend Zeit, sich bei der Wanderung und am Stanghof mit anderen Eltern und mit uns Pfadfinderführern zu unterhalten und Erfahrungen jeder Art auszutauschen. Auch für alte Gruppentagsfuchse gibt es immer etwas Neues zu sehen, so haben wir im letzten

Jahr die Matratzen in den Schlafräumen erneuert, die Garderobe umgebaut und den alten Nassraumanbau abgetragen, wodurch an der Schmalseite des Hauses ein neuer Platz entstanden ist.

Bald nach dem Gruppentag beginnen in den Sparten die Vorbereitungen auf unser nächstes Gruppenereignis, den Theaterabenden vom 20/21. November. Schon jetzt bitte ich alle Eltern dafür zu sorgen, dass Ihre Söhne dieses Wochenende für die Pfadfinder frei halten. Selbstverständlich wäre es auch schön, viele Eltern und Freunde an diesen Abenden begrüßen zu können.

Das intensive erste Halbjahr beschließen wir mit dem Winterlager am 18/19 Dezember. Das Winterlager ist das einzige Lager an dem alle Sparten vom Wichtel/Wölfling bis zum Ranger/Rover zusammen ein Wochenende verbringen.

Ich freue mich auf die intensive Zusammenarbeit der nächsten Monate und darauf, mit vielen Pfadfindern, Eltern, Gildemitgliedern und Freunden zusammenzukommen.

Norbert Seidl

P.S.: Jahresbeginnfeier, 12. September

Zum ersten Mal nach den großen Ferien treffen wir wieder alle zusammen, es gibt sicherlich viel zu erzählen.

Treffpunkt: 9:00 Uhr im Pfadfinderheim

Anschließend gehen wir in die Sonntagsmesse, die wir mitgestalten. Danach gibt es ein Pfarrkaffee im Schulhof und die Überstellung in die neuen Sparten

Ende: gegen 12:00 Uhr

Liebe Pfadfindereltern! Einladung zum Elternabend

16M

Viele von Ihnen kennen uns Führerinnen, doch einige Eltern wissen nicht so genau wer wir sind und was wir eigentlich machen. Natürlich sind wir nicht nur 2 Stunden in der Woche im Heimabend als Führerin beschäftigt, sondern es gehört noch einiges mehr dazu. Um Ihnen einen kleinen Einblick ins FührerInnenleben zu geben, will ich ein paar Tätigkeiten aufzählen: Heimabende und Gruppenaktionen vorbereiten, Lager planen, Lagerplätze suchen, Scot Scouting Artikel schreiben, Material aufräumen, Heim putzen, Abrechnungen machen, Liedertexte kopieren, Pfarrcafé machen, Maifeststücke schreiben und Bühnenbilder basteln,... und das alles neben Studium oder Beruf. PfadfinderführerInnen arbeiten alle freiwillig und ehrenamtlich, weil es Spaß macht und weil wir vielleicht das weitergeben wollen, was wir selber einmal als Kinder erlebt haben.

Da uns ein guter Kontakt zu den Eltern unserer Pfadfinderkinder wichtig ist, freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen und Ihnen einen Einblick in das Pfadfinderleben geben zu können.

Am Elternabend sind Sie diesmal auch aufgerufen, Ihre Stimme zur Wahl der Kassierin sowie der Obfrau des Elternaufsichtsrates abzugeben. Der Aufsichtsrat unterstützt die Führerinnen und vertritt die Elterninteressen in der Pfadfindergruppe und ist damit eine Anlaufstelle für Ihre Wünsche/Ideen/Sorgen/Beschwerden.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Interesse, Engagement und Ihre Teilnahme am **Elternabend der Mädchengruppe am Dienstag, den 19. Oktober um 19:30 im Mädchenheim.**

Valerie



Gruppentag in Thernberg

Am Sonntag, 26. September 2004



BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel



Nicht mehr lange und der Sommer ist passè, der Herbst rückt immer näher und mit ihm auch unser alljährlicher Gruppentag.

Wir freuen uns schon auf eine angenehme Wanderung (rund um den Stanghof) mit lustigen Stationen, Familien, Freunden, kleinen & großen sowie jungen, neuen und ehemaligen Pfadfindern, gemütliches Plaudern mit den PfadfinderführerInnen & natürlich auf ein ausgezeichnetes Mittagessen beim Mostheurigen der Familie Schwarz.

Wie jedes Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit einem organisierten Bus anzureisen. Es würde uns freuen, wenn Sie diesen in Anspruch nehmen, um eine gemeinsame Anreise zu ermöglichen! Jedoch bitten wir Sie sich bis spätestens Montag, 20. September anzumelden.

Treffpunkt Bus: 08:00 Uhr bei der CA am Schottentor (Abfahrt 08:30)

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr ebenda

Startgeld & Busfahrt: Erwachsene 10,-€; Kinder 8,-€; (ab 3. Kind gratis)

Startgeld & Autoanfahrt: Erwachsene 8,-€; Kinder 5,-€

Sie fahren über die A2 Richtung Graz bis zum Knoten Seebenstein, durch den Ort Seebenstein – Richtung Pitten – durch; Am Ortsende zweigt der Thernbergweg – über Weingart – ab. Dann immer Richtung Stanghof.

Start bzw. Treffpunkt: zw. 9:00 & 10:00 Uhr Pfadfinderhaus/ Stanghof

Es wäre nett, wenn Sie wieder **Kuchen & Torten** für das Kaffeehaus mitbringen könnten!

Bei zweifelhaftem Wetter können Sie sich ab 07:30 unter der Telefonnummer **535-92-01** (Bubenheim) informieren, ob der Gruppentag stattfindet.

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

Wir, die Familie _____ kommen zum Gruppentag 2004. Wir sind _____ Erwachsene & _____ Kinder/ Jugendliche & wir bringen gerne ___ Kuchen od. Torten zur Jause mit. _____ Personen werden mit dem Bus fahren. Das Startgeld von _____ € liegt bei.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Was ist "Pfadfinden"?

Stellen Sie sich diese Frage auch manchmal, wenn Ihr Kind von einem Lager nach Hause kommt und jede Menge zu erzählen hat? Als Eltern sind Sie mit den Erlebnissen Ihrer Kinder konfrontiert – diese Serie soll Ihnen Einblick in die Hintergründe geben, wobei das „Warum“ und das „Wie“ im Vordergrund stehen.

Das ist Pfadfinden!

Wir versuchen, die Persönlichkeiten der Kinder und Jugendlichen ganzheitlich und umfassend zu entwickeln - Hirn, Herz und Hand gleichermaßen anzusprechen.

Mit Hirn, Herz und Hand

... so können die Mädchen und Buben ihre Talente und Fähigkeiten entdecken und zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen. Dazu bieten wir Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, um Teamfähigkeit, Gemeinschaft, Toleranz, kritisches Denken und Rücksicht auf die Natur und die Umwelt zu erleben und zu erlernen. Viele erfolgreiche Persönlichkeiten haben ihre Bereitschaft zum verantwortungsvollen Handeln und die Fähigkeit, Entscheidungen richtig zu treffen, bei den Pfadfindern erworben.

Lernen durch tun

Das pädagogische Konzept der Pfadfinder und Pfadfinderinnen geht auf den Engländer Robert Baden-Powell zurück und beruht auf der Kleingruppe etwa gleichaltriger Kinder und Jugendlicher, die nach dem Prinzip "Lernen durch Tun" gemeinsam Erfahrung sammeln. Heute als "Outdoor-Pädagogik" in aller Munde, sind die typischen Methoden der Pfadfinderbewegung wie das Leben im Freien auf Lagern oder Wanderungen fast 100 Jahre nach dem Entstehen der ersten Pfadfindergruppen aktueller denn je.

Offen für alle

Die "Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs" sind eine demokratische, parteipolitisch unabhängige Kinder- und Jugendbewegung, die Menschen aller Hautfarben und aller Glaubensgemeinschaften offen steht. Wir fördern Gleichberechtigung und partnerschaftliche Zusammenarbeit und erziehen zum Frieden.

Jugendarbeit auf höchstem Niveau

Alle PfadfinderleiterInnen sind ehrenamtlich und gemeinnützig in ihrer Freizeit aktiv. Die „Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs“ bilden junge Erwachsene in einem vierstufigen System über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zu JugendleiterInnen aus. Schwerpunkte dieser Ausbildung sind Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Persönlichkeitsentwicklung, Grundlagen der Gruppendynamik und Organisations- und Managementtraining.

Weltweit verbunden

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind die größte internationale Kinder- und Jugendbewegung der Welt. 28 Millionen Mitglieder in über 200 Ländern auf allen Kontinenten haben das gleiche Ziel: Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum engagierten Erwachsenen zu begleiten. Die beiden internationalen Weltverbände der Pfadfinder (WOSM) und Pfadfinderinnen (WAGGGS) sind als beratende Mitglieder der Vereinten Nationen tätig. Die „Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs“ (kurz PPÖ) entstanden 1976 aus dem Zusammenschluss des Buben- und Mädchenverbandes. Diese Organisation ist bei den Weltverbänden als einziger Verband Österreichs anerkannt. In Österreich gibt es derzeit etwa 31.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 300 Gruppen in allen neun Bundesländern.

Beate Wolzt

Liebe Wichtel!

Wichtel

Das Sommerlager verbrachten wir in Saalbach auf einer wunderschönen Hütte in den Bergen. Gleich nebenan war ein wahrer Streichelzoo mit zwei Eseln, zwei Lamas, einer Ziege, vielen Meerschweinchen und Kaninchen.

Am ersten Abend konnten wir beim Songkontest Stars aus aller Welt bewundern. Sonntag bekamen wir beim Fahnenaufzug Besuch von zwei Forschern vom Weltklimabund. Nach einem schweren Einstufungstest hatte jeder sein Forscherteam gefunden und so startete unsere aufregende Reise um die Welt. Am Montag reisten wir nach Griechenland und nach einem spannenden Memory Spiel und einem stärkenden griechischen Mittagessen mit Suvlaki starteten die olympischen Spiele in Athen. Dienstag Früh begaben wir uns auf eine sehr nasse Wanderung, doch am Abend waren wir schon wieder guter Dinge und feierten eine Party in Rio de Janeiro. Am Mittwoch halfen wir einer jungen Ägypterin das Grab ihrer Vorfahrin zu finden und mussten dafür einige Rätsel lösen. Anschließend beantworteten wir beim Sternlauf viele

knifflige Fragen. Das gemütliche Lagerfeuer am Abend wurde von Bösewichten unterbrochen, die unsere Eprouvetten gestohlen hatten, doch wir holten sie uns natürlich zurück. Am Donnerstag erholten wir uns bei einem herrlichen Ausflug ins Freibad und anschließend bastelten wir tolle Armbänder und Blumenkränze. Abends waren wir auch schon in Amerika angekommen und nach einem guten Hamburgerschmaus versuchten wir unser Glück im Casino von Las Vegas. Freitag strandeten wir auf der Insel Sombrero, nahe Puerto Rico, wo uns viele liebe Eingeborene begrüßten, die uns den Weg durch den Schlamm führten um Bananen zu pflücken. Zu Mittag gab es eine Suppe aus den selbstgepflückten Brennnesseln und selbstgemachten Apfelschalentee. Obwohl wir in der Karibik waren, regnete es leider am Abend und so verlegten wir unser Abschiedslagerfeuer ins Haus und sangen bei Kerzenschein.

Es war ein wunderschönes Sommerlager mit vielen fröhlichen Gesichtern!

Eure SoCäIrAlDiFiFaEI

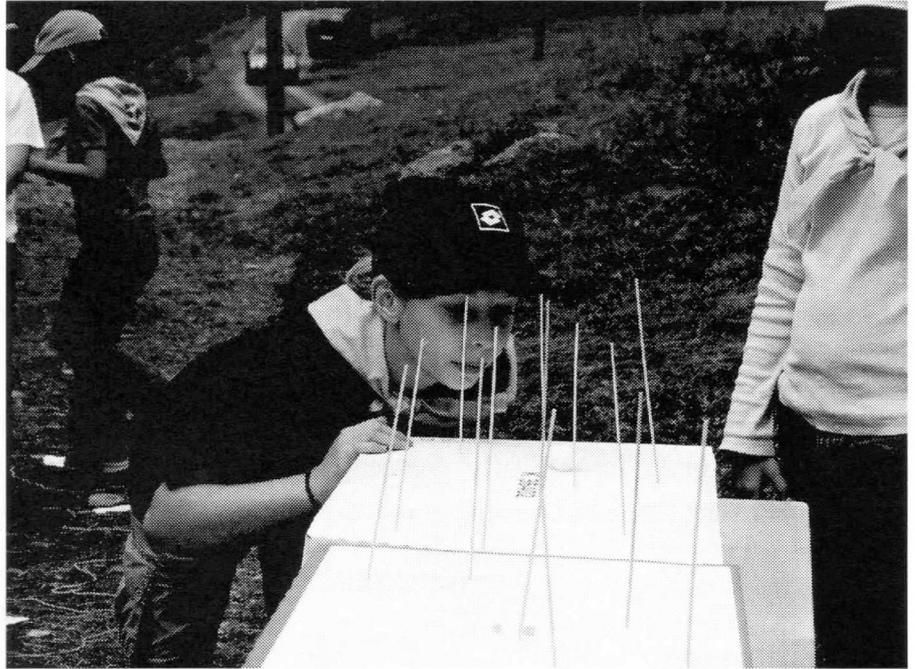
Am Sonntag Nachmittag kamen zwei Forscher namens Claus Celsius und Franz Fahrenheit. Sie fragten uns ob wir beim Weltklimabund dabei sein wollten. Wir bekamen Fragebögen zum ausfüllen. Dann wurden wir in Ringe geteilt. Es gab Geologen, Hydrologen, Biologen und Aerologen. Dann bekamen wir Ringkisten, die wir schön gestalten mussten. Danach hatten wir eine Art Messe auf einer Almwiese. Nachher gab es Abendprogramm. Dictionary hieß es und war sehr lustig. Nachher mussten wir schlafen



gehen und Diane las uns den kleinen Prinzen vor.

Geologen

Montag: Nach dem Frühstück reisten wir nach Griechenland. Dort gingen wir von Station zu Station und bekamen Tickets, die man dann bei einem Memory abgeben und Karten aufdecken konnte. Am Nachmittag gab es eine Olympiade. Es gab Krocket, Fußball, Sitzwand, Krebslauf, Boccia, Hoch hinaus, 50 m Lauf, 3 Sprung, Zielschießen, Heißer Draht, Apfeltauchen, Weitwurf,...Das hat sehr viel Spaß gemacht. Dann haben wir eine Sage als Theaterstück geübt. Zum Abendprogramm haben wir alle unsere Theaterstücke vorgeführt. Das war schön.



Geologen

Gestern Abend gab es eine coole Disco. Zwei Tänzerinnen aus Rio luden uns ein. Wir sollten uns passend anziehen und jeder hatte sein eigenes Outfit an. Dann ging es

los. Zu heißen mexikanischen Rhythmen, leis zu dem Sommerlagerhit vom letzten Jahr. Auch Limbo wurde getanzt. Zur Stärkung gab es spezielle Cocktails. Es war sehr lustig.

Hydrologen

Wir haben als erstes Amneris getroffen. Sie ist eine Nachfahrin von Hatschepsut und musste ihr Grab suchen. Sie hatte viele Familienerbstücke. Wir bemerkten dass ihr Amulett nicht ganz war.



Deswegen machten wir uns auf die Suche nach den anderen Teilen. Wir baten den Weisen um eine Hieroglyphen-Übersetzungstafel. Dann halfen wir dem Schamanen und brachten ihm Wasser. Dann haben wir dem Priester über die Götter erzählen müssen und haben dafür den 2ten Teil vom Amulett bekommen. Danach mussten wir in ein Labyrinth gehen. Dadurch fanden wir den 3ten Teil. Zum Schluss

gingen wir in eine Pyramide und mussten
In Schala sagen, um nicht zu versteinern

Biologen

Gestern waren wir im Schwimmbad. Am
Abend gab es Casino. Dort konnten wir
Silberkugeln ausgeben und Sammeln.
Man konnte 4 Stationen machen: Roulette,
Black Jack, Becher-Spiel und Wettbüro.
Gleichzeitig wurden Lose verkauft. Dann
konnte man seine Kugeln für Lollies und
Zuckerln eintauschen. Emily hatte 66
Kugeln, sie wurde Sieger.

Aerologen**Verleihungen**

Das **Versprechen** haben...

Viola Sturm,
Lena Polak,
Barbara Willvonseder,
Olivia Starlinger,
Franziska Mutz,
Anna Schabasser,
Kathi Bano und
Karoline Marth
abgelegt.

Den **1. Stern** haben...

Theresa Kaufmann,
Sophie Kaufmann,
Marie-Caroline Doczy und
Afra Koschat
verliehen bekommen.



Den **2. Stern** haben...

Olivia Hirt,
Luise Mbaduko,
Clara Prokop und
Stephanie Kampas
verliehen bekommen.

Die Spezialabzeichen Sportlerin,
Schauspielerin, 1.Hilfe, Brieffreundin hat
Stephanie Kampas verliehen bekommen.

Die **Tönerne Eule** wurde an **Clara Prokop**
verliehen.

Das **Tanzende Wachtel** wurde an
Stephanie Kampas verliehen.

Wir gratulieren den fleißigen
„Ablegerinnen“ zu ihren Verleihungen
und freuen uns, dass wir seit langem
wieder ein Tanzendes Wachtel, die höchste
Auszeichnung bei den Wachteln verleihen
konnten!

Die Wachtel Führung**TheaterAbend 2004**

Samstag, 20. November & Sonntag, 21. November

im TheaterSaal des Wasagymnasium

im TheaterNovember

Bericht an die „Phileas Fogg Stiftung“



21 tapfere Helden aus Wien machen sich am 3. Juli 2004 auf, um eine beispiellose Reise um die Welt in 8 Tagen zu bewältigen. Doch die Reise startet nicht am internationalen Flughafen Wien Schwechat (VIE), auch nicht am Flughafen Salzburg (SZG). Nein, die benutzte Fluglinie „FlyScout“ wählte als Abflugort den weitgehend unbekanntem Heliport Mitterberg (LOSM). Als Aufnahmegebäude diente das Multifunktionshotel „Sporta“, die sämtliche Einrichtungen eines Flughafens besaß.

Nachdem sie sich im nahen Hotel einquartiert hatte, eröffnete ich, Phileas Fogg's Stiftungsverwalter, Ihnen dass der große Weltreisende verfügt hat, denen eine Weltreise zu spendieren, die knifflige Aufgaben erfüllen konnten. Und siehe da, schon bildeten sich vier Reisegruppen, die fortan die Reise miteinander bestritten. Um weithin sichtbar als eine Mannschaft erkennbar zu sein, fertigten sie sich einzigartige T-Shirts an, die jeden ab diesem Zeitpunkt an diese Reise erinnern sollten. Zu den Reiseuntensilien jeder Gruppe gehörte auch ein gemeinsames Depot für Büromaterial, dass von jeder Reisegruppe selber gestaltet wurde.

Noch am selben Tag reisten sie nach Griechenland, wo sie bereits an den Eröffnungsfeierlichkeiten für die diesjährigen Olympischen Spiele als Repräsentanten verschiedener Länder aktiv teilnahmen. Höhepunkt war schließlich die Entzündung des Olympischen Feuers. Gleich darauf begannen dann die ersten Bewerbe. In der gleißenden Sonne des afrikanischen Kontinents bereisten sie am nächsten Tag

den Krüger-Nationalpark. Dabei mussten sie nicht nur die „Großen Fünf“ der Fauna Afrikas beobachtet haben, sondern hörten in den Camps viel Interessantes: So lernten sie die Anfertigung eines Gipsabrucks einer Tierspur, betätigten sich künstlerisch durch die Anfertigung eines Naturbildes, konnten in einem Wiesenstück die verschiedensten Pflanzen erkennen und und und. Daneben mussten sie aber auch auf den Benzinstand achten, denn dies kann im Krüger-Nationalpark gefährlich werden. Flugs darauf bat sie ein verzweifelter chinesischer Architekt um Hilfe: Ein Teil der chinesischen Mauer stürzte kurz zuvor ein und er suchte in der ganzen Welt Leute, deren Mauerkonstruktionen so standhaft wie die alte Mauer sind. Mit Feuereifer wurde gedacht und gebaut, sodass alle Modelle der Mauer den sogenannten „Balltest“ bestanden. Als Dank lud er sie zum traditionellen Drachenbootrennen ein. Dafür fertigten sie sich farbenfrohe Drachenköpfe an, wie es in China Sitte ist.

Am nächsten Tag erkundeten sie zu Fuß die nähere Umgebung des Heliports und erklimmten den Hochkeil (1753 m). Dabei konnten sie den wunderbaren Ausblick genießen. Leider war später das Wetterglück Ihnen nicht ganz hold, was sie





sie zum Kräftemessen beim friedlichen Turnier sowie zum Büffelreiten ein. Wieder zurück in der schnelllebigen Welt der Ostküste betätigten sich unsere 21 als Schauspieler in einem Kurzfilm, Zeitungsredakteure, Nachrichtensprecher und als Pressefotografen. Dabei will ich auch meinen vollen Respekt ausdrücken, denn die Ergebnisse können sich sehen lassen. Endlich war das Wetter an diesem Abend so gut, dass die

nicht abhielt einen Abstecher in die graue Vorzeit und deren Erzabbaumethoden zu machen. Am Heliporto angekommen machten sie nach der notwendigen Regenerationsphase und einer kurzen Komplettierung der Reiseunterlagen eine Abstecher ins südliche Nachbarland Österreichs, wo ein heftiger Kampf zwischen Supermarktketten tobte, bei dem unsere Helden kräftig mitmischten. Zeitweise ging es genau so wie an der Börse zu.

Am nächsten Tag überquerten sie den Großen Teich, um den Indianern einen Besuch abzustatten. Dabei wurden sie Zeugen, dass ein griesgrämiger Mediziner einen Friedensschluss zwischen zwei Indianerstämmen verhindern wollte. Um das Kriegsbeil wieder zu begraben, mussten unsere Helden dieses ergattern. Dazu wurden sie von friedliebenden Indianern auf dem Gebiet der Kräuter und Spurenlesens und anderen wichtigen Dingen ausgebildet und konnten damit den Frieden wiederherstellen. Als Dank luden die Oberhäuptlinge

wackere Runde diesmal ein Lagerfeuer genießen konnte. An den bisherigen Abenden machte sich leider ein Phänomen bemerkbar, das in der Gegend als „Salzburger Schnürlregen“ bekannt war.

Abermals hatte die Fluglinie „FlyScout“ nichts zu tun, denn diesmal zog es die muntere Truppe in die weitere Umgebung des Heliports: So tauchten sie in die Welten des Salzbergbaues in Hallein, der Kelten im angrenzenden Keltendorf und in die Wasserwelten des Schwimmbades Kuchl ein.



Etwas ruhiger wurde der nächste Tag angegangen, denn da beschäftigten sich die vom Vortag müden Krieger kreativ: So wurden Bügelbilder und Salzteigskulpturen in jeder erdenklichen Formen angefertigt. Weiters entstanden farbenprächtige Bommel und Schmetterlinge. Danach hatte FlyScout aber sehr viel zu tun. Es schien mir so, als dass die Transportaktivität von zwei Tagen auf wenige Stunden konzentriert wurde. Die Flugzeuge huschten nur so in der Weltgeschichte herum, denn die Reisegruppen waren auf der Suche nach dem sagenumwobenen Atlantis. Dafür benötigten sie verschiedene Ausrüstungsgegenstände und die Weltkarte, auf der Atlantis eingezeichnet war. Diese war dummerweise auf der ganzen Welt verteilt. Schließlich war Atlantis gefunden, aber der Weg dorthin war sehr beschwerlich. Dies hielt aber die tapferen Jungs in keinster Weise ab. So erreichte jede Reisegruppe dieses sagenumwobene Eiland. Am letzten Abend fanden sich alle nochmals zusammen, um



die letzte Woche Revue passieren zu lassen, und noch einmal miteinander zu singen. Dort wurden auch viele Sachen verliehen: Olympia-Medaillen, Sternlauf und vieles mehr. Nicht zu vergessen: Versprechen, 1. Stern, 2. Stern, viele Spezialabzeichen und ein springender Wolf an Josef Farda!

Bevor das Unternehmen „Weltreise“ zu Ende ging, fand sich die Gemeinschaft ein letztes Mal zusammen. Dabei wurde der Silberne Wolfskopf feierlich verliehen, den dieses Jahr Benedikt Gröhs erhielt. Mit diesen Erlebnissen im Rücken reisten die müden Krieger zufrieden in ihre heimatlichen Gefilde, wo sie alle sehr viel zu erzählen hatten.



**Stiftungsverwalter,
Duke of Horw**

Kaiserau - ein Sommerlagerplatz der Späher/Guides im Herzen der Steiermark

Guides

Späher

Das Wichtigste von A(ufbau) bis Z(u end)

Aufbau - Zum ersten Mal werden Tisch und Bänke aus Schwartlingen und Dürlingen gebaut, wir sind eben in der Abenteuerpartei

Abbau - Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, denn am letzten Lagertag war es wunderschön und so konnten wir die Zelte trocken einpacken, das „Altholz“ wurde für das nächste Sola in der Kaiserau fein säuberlich gestapelt

Bach - eiskalt und erfrischend, schluckte unser Mundspülwasser, Duschgel und den Dreck, der sich an unserer Haut festhielt

Besuchswochenende - Die Eltern lernten unseren Lagerplatz, den Bach und die wunderschöne Gegend kennen. Beim Kochen auf offenem Feuer konnten unsere GuSp beim Anblick der elterlichen Kochkunst entweder die Hände vor Freude oder Schrecken in den Himmel strecken. Ach ja, 45 Gummiadler fanden ein jähes oder zähes Ende in der Pfanne oder in der Suppe. Dumm gelaufen, Suppenhuhn!

Dank - an folgende Eltern: „Vortrupperin“ Micki Walter & „Mama“ Elisabeth Mitterhofer - weiters an: Brother Mike vom Stift Admont, Pächter Lemmerer für die schöne Lagerwiese und die vielen

helfenden Hände der ehemaligen und aktiven Pfadfinderführer der 16ner

Dichten - die offiziellen Dichtungen wurden im Kaiserau Express veröffentlicht

Fußball - GuSp-Fü's am Sonntag des EM-Finales: „Am Lager werden wir sicherlich nicht Match schauen gehen, leider, aber so ist es!“ Thomas de la Gemse: „Du Philipp, du bist doch Sportminister bei den Pfadfindern?“ Philipp P.: „Ja, das stimmt“ Thomas: „Dann muß es Dir doch wichtig sein, dass wir uns mit Sport auseinandersetzen und das EM-Finale anschauen gehen!“ Anm.: Tja, echt guter Versuch, aber leider hat es nicht funktioniert. Ach ja, das **Lager-Fußballturnier** und das **Völkerballturnier** hatte folgenden Sieger: **Patrolle Gemse/Biber/Forelle**.

Bester Turnierspieler: **Jakob Schuster** & Beste Turnierspielerin: **Clara Stonawski**

Gitarre - 1 - 2 Gitarristen für 50 und mehr Stimmen, 44 neue Liederbücher, neue Lieblingslieder: Geisterreiter & Griechischer Wein

Griechenland - Olympiade mit Seifenplanenrutschen, Springschnur-springen, Kürbiskernweitspucken, Speerwurf, Marathon, Teufelsrollen,...





Sonne so heiß, setz ich mich nieder und sch....scheint die Sonnen..." In guter Erinnerung an Clemens van Saanen, Danke! Und der Klopapiertanz am Lager war auch ein Hit.

Kochen - Fast täglich wurde Feines auf der selbstgebauten Feuerstelle gekocht - B.P. & Lady Olave riefen zum bunten Kochwettkampf, der von der **Patrulle Bison/Störche** gewonnen wurde.

Kulinarische Highlights - Philipp's Schinkenfleckerl,

Flurl's Nudelsalat, Kiki's Bröselnudeln, Belli's steirisches Tiramisu, Philipp's Topfenhaluska, Vala's Irgendwas ohne Kraut und Knödel, Chili & Gulasch im Feuertopf, Surfbretter und Optimisten

Latrine - Stilles Örtchen mit Ausblick und für verschlossene Typen

Morgensport - ist nicht Kindermord

NG - Nachtgeländespiele sind das Salz der Nacht - Ob der versteinerte **Ferdinand** befreit wird oder die Geldgier

Hellas - Griechenland ist Europameister, aber die GuSp-Fü's Weltmeister

Griechischer Wein - Oft besungen nie getrunken

Indianer - Oft sitzt der Indianer tagelang, wochenlang, monatelang vor seinem Tipi und sagt nichts, aber dann sagt er etwas, das ist dann aber echt wichtig, so etwas wie Uff oder Hug!

Inspektion - Am Anfang mühsam, dann hat es geklappt. Den Wimpel für die Patrulle des Tages gab es jeweils für die beste Gu- und Sp-Patrulle

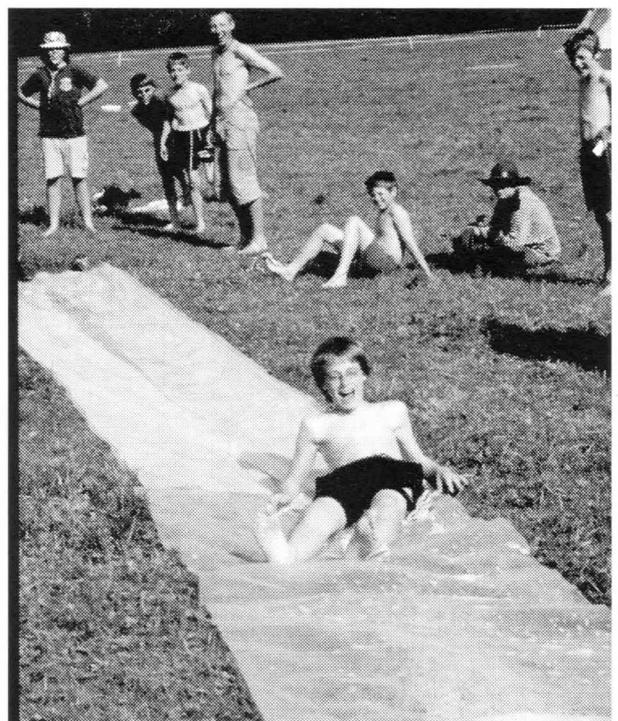
Jennifer - Flotte Bestellung beim Würstelstand - siehe ebendiesen

Jungschar - Waren nett, aber wir haben sie beim Fußball besiegt 3 : 1, mehr ist dazu nicht zu sagen

Kaibling - Tagtäglich blickten wir auf ein Wolkenmeer, bis uns der Berg seine Spitze zeigte. In 4 1/2 Stunden - Schneeballschlacht am Berg und Zelte von weit Oben sehen - tolles Bergwetter, obwohl wir die Tour um einen Tag verschoben haben.

Kaiserau Express - Unsere Lagerzeitung, nicht täglich, aber knallharte Berichterstattung

Klopapier - „Scheint die Sonne so warm, nehm ich's Papier untern Arm, scheint die



die Admonter regiert und die Bergleute gleichsam anzieht.

OL - Der Orientierungslauf wurde ausgesteckt und wieder eingepackt, aber er fand aus Zeitmangel nicht mehr statt, Schade.

Oleander - Die einzigen Lagerteilnehmer, die sich über den Regen gefreut haben. Für die Eröffnung standen sie still, nur der Teppich trennte sie.

Ortserkundung - Der „neue“ Bergkönig stellt uns auf die Probe und wir sollen den mystischen Ort aufsuchen. Brother Mike vom Stift Admont zeigt uns neben den Kunstschatzen, die geheimen Gänge und die Wilden Typen der Bibel in der Bibliothek.

Patrullen - Heuer gab es 4 Partnerpatrullen, die am Partnerpatrullentag eine Almwanderung mit Überlänge und Hüttengaudium, eine feuchte & interessante Nationalparkwanderung oder eine sumpfige Moorwanderung erlebten. Bei Problemen half der „Reset“ Knopf

Schiri - Wir wissen wo Dein Auto steht, fahr lieber mit der Bahn sonst ...



Silber/Sonne - Die Sonne wurde heuer an Constanze Walter vergeben und das Silberne Loorbeerblatt an Thomas Delacoste verliehen

Tanzbein - Beim Morgengruß wurde Wiener Walzer im $\frac{3}{4}$ Wiesentakt auf's Parket gelegt, die Polka hat die müden Knochen aller herzerfrischend begeistert und alle GuSp waren der Meinung: „Was das macht ihr auf den Bällen, ist ja urlustig, hätten wir gar nicht gedacht.“

Tipi Night - Die letzte Nacht der zu Überstellenden am GuSp-Sola. Nur einer wollte die Nacht zum Tag machen und schief um kurz vor 6:00 Uhr ein, aber schön war's!

Verkehrter Tag - Statt aufwecken gab es Morgens Schlafenlegen und „Gute Nacht“, das Lagerfeuer eröffnete den gaT, dann folgte ein Abendessen auf der Kochstelle, die Finale der Fußballspiele wurden ausgetragen, nach der Mittagspause und dem Mittagessen sowie dem Vormittagsprogramm gab es ein gemütliches Frühstück in der beginnenden Dunkelheit



bevor der Morgensport zum Aufstehen lockte. Kommentar mancher GuSp: „Die spinnen, die Führer“ – „Cool, verrückt, aber cool.“

Versprechen – Wurde am Berg abgelegt und im Tal, das sind die neuen Halstuchträger: **Elisabeth Ludvik, Lena Grünberger, Antonia Nemetschke, Leonie Springer, Clara Stonawski, Helen Findeis, Veronika Rappersberger, Florian Polak, Maxi Henn, Florian Punzet-Krammer, Nam-Xuan Phuong, Martin Demblin, Philipp Doblhoff & Thomas Delacoste**

Waldläufertag – Der Bergkönig ist der unumschränkte Herrscher und seine Frau lebt mit den beiden Söhnen im Mauthäusl am Fuße des Kaiblings. Nur der einarmige Gnom bringt Unfrieden und Tod in die Idylle. Schließlich siegt das Gute im Herzen der Brüder und so können Franz und Ferdinand gemeinsam das Erbe des Vaters antreten. Beide sind fortan Bergkönige – Mei is des a End der wüld'n G'schicht! **Sieger beim Waldläufertag** wurde die **Partnerpatrolle: Biber/Gemse/Forelle**

Wellness – Wohlfühlen und Natur hautnah erleben in Bad Kaiserau – von der Gipsmaske zum Heilbad

Wetter – Regen in 80 Varianten, jedoch beim Auf- und Abbau war es heiß

Wiener Tag – Zu Mittag gab es einen Wiener Würstelstand, bei dem originalgetreu bestellt werden musste: „Heast Würsteldompdeur, a Hot Dog, an Ölichen und an Schorfen, aber Jennifer!“ Am Abend war dann „Ausgesteckt“ beim Heurigen, der vom Kracherl bis zum Bratl' fettnbrot alles bot.

Zweite Klasse – Wurde verliehen an **Benedikt Kampas, Florian Polak, Jakob Schuster und Clemens Walter**

Zu end – is des Sola 2004 und Spaß hat es gemacht, so manche Träne wurde beim Abschied vergossen, wenngleich der Herbst naht und einem Wiedersehen

nichts mehr im Wege steht

Habt Dank für's Dabeisein und Merci für's Lesen

Euer Franz & Ferdinand im Namen von Kiki, Vala, Belli, Philipp, Philipp, Christian & Flurl

Die Königssparte im vorsommerlichen Rückblick

Späher

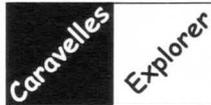
In den letzten Heimabenden vor dem Sommerlager wurde noch der ein oder andere **Patrullenwettkampf** durchgeführt, um die beste Patroulle des Pfadfinderjahres zu küren. Im PR-Trupp war dies die **Patroulle Yak** und im PP-Trupp die **Patroulle Mustang**. Beide Patrullen wurden mit einem Super-Eiscoup und einem Patrullenpreis belohnt.

Erfolgreich hat sich heuer auch die **Patroulle Mustang** beim **Golden belt** durchgesetzt und diesen für sich errungen.

Schließlich gabes noch den **Kochwettkampf** bei dem die **Patrullen Yak** und **Mustang** ebenfalls sich als Winner durchsetzten. Als Preis gibt es ein Abendessen, das von den Späherführern gekocht wird.

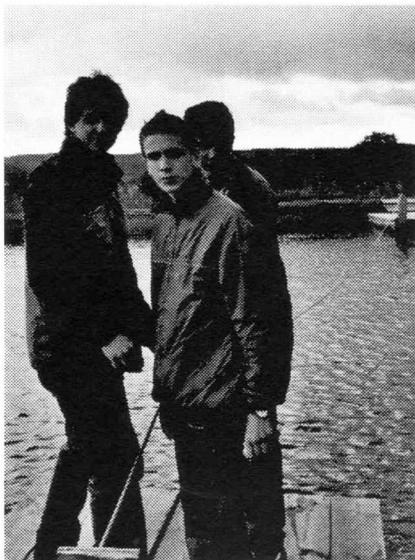
Keep on Scouting, Euer Philipp

So war's einmal in Hohenwarth / Thaya...



Es war einmal eine Schar von 5 Führern, 14 Caravelles, 16 Explorer und einem türkischen „Austauschstudenten“, die sich für zwei Wochen ins Waldviertel zurückzog. Moore und Heidelandschaften wechseln sich hier mit Mischwäldern ab, darin eingebettet finden sich moosüberzogene Granitblöcke, Schalensteine, Erdställe, Wackelsteine und außergewöhnliche Plätze, die bis heute ihre Geheimnisse bergen. So auch Hohenwarth, welches abseits der großen Touristenzentren (wie Karlstein, Hardegg, Waidhofen) liegt und wohl geeignet ist, eine Heimstätte der Ruhe zu bleiben...

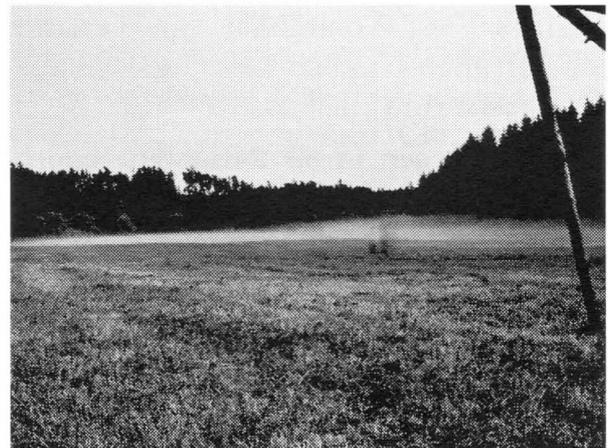
Seit urdenklich langer Zeit haust in den tiefsten Stellen der Thaya, von den Ortsbewohnern Tümpel genannt, ein Wassermann. Wer sich bei Vollmond in die Nähe der Thaya wagt, hört vom Flusse her erst leises Rauschen, dann plätschert und spritzt es, und der Wassermann steigt empor aus der Tiefe uns setzt sich ins Schilf. Vor allem lockt er kleine Kinder zu sich und zieht sie dann in die unheimliche Tiefe der Thaya. Stets waren alle Kinder verschwunden, die zu nahe am Ufer der Thaya gespielt und die der Wassermann dann geholt hatte...



Noch mehr gefürchtet sind unbestimmbare Wesen von der Art der Geister, die hier ihr Unwesen treiben, und der Wanderer, Reiter, Bauer oder Pfadfinder, der nach Sonnenuntergang oder an trüben Tagen festen Boden unter sich erkennt, atmet erleichtert auf. Er darf dankbar sein, dass ihm keine trübe Lichtgestalt über schwankendem Wiesengrund seine Sinne verwirrt oder eine schattenhafte Erscheinung eine unerklärliche Sehnsucht wachruft und ihn von seiner Richtung abkommen lässt. Diese Wesen sind Irrlichter, deren Körper von kleinen Flammen oder von Nebelfetzen gebildet werden. Wenn dann plötzlich dichte weiße Schleier aus dem moorigen Boden aufheben und den Abgeirrten einhüllen, so ist er verloren, denn die Sumpfgeister geben keinen mehr frei, der in ihr Reich eingedrungen ist...

Jedoch das mystische Waldviertel konnte unserer kleinen Schar nichts anhaben, aber

... lesen wir, was sie zu erzählen haben...



Sa, 3. + So, 4.7.

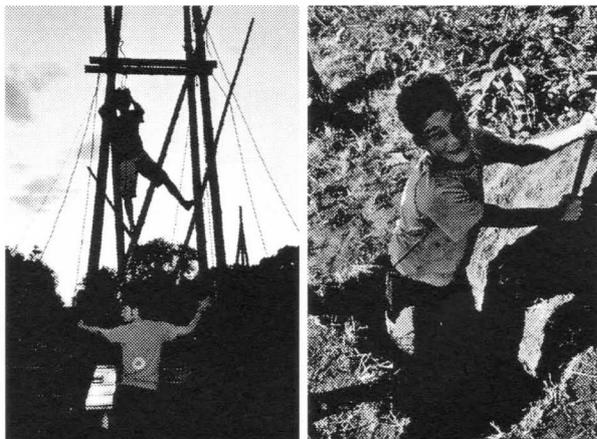
Die ersten zwei Tage vergingen praktisch wie im Flug, da jeder bei irgendetwas mitgeholfen hat. Am ersten Tag waren eigentlich alle mit dem äußerst wichtigen Hochbau beschäftigt. Es mussten verdammt viele Bündel gemacht werden und am Ende des Tages war er dann fast

fertig. Am zweiten Tag bauten wir erst den Hochbau fertig. Doch es blieb nicht dabei, ein paar Mädels bauten Waschstellen und kräftige Jungs hoben eine Latrinengrube aus. So tief, dass man 21 langsam sagen konnte bis es unten ankommt. Natürlich darf man keine Sickergrube vergessen. Schließlich gruben ein paar Jungs zwei tolle Sickergruben (mit viel Firlefanz wie Abfluss in die Thaya usw.), richtige Luxus-Sickergruben auf die wir echt verdammt stolz sein können. Aber es kommt wie ich die Führer kenne sicher noch einiges an Lagerbauten dazu.

Timon (& Raphi)

Mo, 5. 7.

Montagvormittag bauten wir den Hochbau fertig. Dazu kamen dann noch zwei Fußballtore. Zu Mittag gab es sehr gute Schinkenfleckerl vom Jakob. In der Mittagspause verpassten wir unserem Haar einen beachigen Blondlook. Den Nachmittag verbrachten wir damit, dass sich jede Zeltgruppe Leiberl batikte und sich einen Namen überlegte während die Leiberln in Farbe eingelegt waren, pflanzten wir Sonnenblumen in mit Serviettentechnik bedruckten Blumentöpfen. Am Abend, nach dem großem Regen, haben wir im Halbdunkel Spiele gespielt und gesungen.



Di, 6.7.

Dienstagvormittag mussten wir in der Umgebung des Lagers Pflanzen und

Tiere suchen und sie benennen. Zum Mittagessen gab es Suppe und Würstel. In der Mittagspause veranstalteten Stephan und Fredy einen Esswettkampf. Fredy hat gewonnen. Am Nachmittag war ein Orientierungslauf. Es wurden nicht alle Stationen gefunden. Deswegen war der Uli den ganzen Tag grantig. (Anm. d.Red. - Uli war enttäuscht, warum glaubt ihr sind wir den Weg nochmals abgegangen?) Nach dem Abendessen gab es eine Fernsehshow. Dann war ein Nachtgeländespiel. PS: Felix hat seine Brille in der Thaya verloren & bekommt am Mittwoch eine neue Harry Potter Brille! Gute Nacht

Constanze & Theresa K.

Mi, 7.7. Ateliertag

Am Mittwoch der ersten Woche veranstalteten wir einen Kreativ-Tag. Es gab verschiedene Ateliers die besucht werden konnten. Man konnte z.B. Specksteine bearbeiten, Perlen fädeln, Filzen, ein Vogelhaus bauen, weben, diverse Dinge bauen, wie z.B. ein Saunazelt, usw. An diesem Tag konnte ich mich anfangs nicht recht entscheiden welche Aktivität ich machen sollte. Ich entschied mich dann für die Bearbeitung eines Specksteins. Aus dem ich einen Briefbeschwerer machte.

Maplo

Do, 8.7. Mädltag

Nachdem wir die Burschen weggeschickt haben stellten uns Heidi und Mesi vor, was wir alles machen könnten: Filzbatschen fertig stellen, Seifen gießen, Perlen und vieles mehr. Es wurde fleißig genäht, gefädelt, getratscht und gelacht. Zum Mittagessen gab es gebratene Zucchini und gebratenen Speck mit Salat und Mozzarella. Am Abend wurden uns dann noch ausführlich Kartenzeichen für die 24h-Wanderung erklärt.

Victoria

Alle Pfadfinderführerinnen der
Gruppe 16 "U.L.F.z.d.Schotten"
M (ädchen)

Aufsichtsratsobfrau: Barbara Groehs 489 83 17

Kassierin: Helga Kruschitz 597 32 27

Gruppenführerin: Cäcilia Reiner 0699 / 103 04 651

Pfadfinderinnenheim: 535 68 72

Wichtel

Sonja Diederichs 216 39 36
0699 / 115 49 623

Alice Buchsbaum 0676 / 47 74 655

Elisabeth Feiks 513 13 36
0676 / 72 91 982

Diane Jenewein 0676 / 64 58 904

Lotti Thausing 0699 / 123 59 706

Cäcilia Reiner 0699 / 103 04 651

Florentina Reif-Gintl 0676 / 400 32 65

Guides

Valerie Diederichs 216 39 36
0676 / 924 62 33

Kiki Riemer 216 39 62

Valli Thausing 0699 / 126 27 682

Caravelles

Heidrun Wenzel 0650 / 43 43 785

Isabella Stockert 0664 / 91 13 630

Katharina Schmutz 0699 / 103 85 404

Alle Pfadfinderführer der
Gruppe 16 "Schotten"
B (uben)

Aufsichtsratsobmann: Georg Kampas 369 12 84

Kassier: Peter Müller 865 48 45

Gruppenführer: Norbert Seidl 0676/400 86 09

Pfadfinderheim: 535 92 01

Wölflinge

Norbert Seidl 0676 / 400 86 09
Dieter Horwatitsch 0699 / 192 51 499
Daniel Wagner 0676 / 510 35 85
Michi Berger 0699 / 113 62 008
Martin Chladek 0699 / 107 92 353
Paul Gaudernak 0664 / 461 23 58
Caroline Gröhs 0650 / 434 54 85
Nikolaus McGill 0699 / 111 95 553
Moritz Pirker 0699 / 122 92 428
Clemens Willvonseder 0650 / 55 15 115

Späher

Philipp Pertl 0676 / 540 27 74
Philipp Reiner 0699 / 114 44 818
Christian Chladek 0699 / 110 40 246
Florian Kuderna 0650 / 415 76 17

Explorer

Uli Breunig 0699 / 101 18 779
Jakob Gaudernak 0650 / 525 62 68
Matthias Rist 0660 / 468 47 34
Carlo Bakalarz-Zakòs
0660 / 811 93 78

Rover

Leonhard Wolzt 0664 / 23 11 879
Gerhard Pöll 0699 / 196 74 137
Heinz Weber 0676 / 32 681 49
Markus Gutmann 0664 / 230 52 65
Florian Sedivy 0699 / 100 254 25



Do, 8.7.

Am Donnerstag sind die Buben in den Dobersberger Naturpark gefahren. Dort wurden wir von einer qualifizierten Führerin und einem begabten Leiter empfangen und geführt. Es war sehr interessant. Sie erzählte von den „Heilwirkungen“ der Pflanzen und den Geistern der Wälder. Dann posaunte der berühmte Leiter, dass er auch ein Altpfadfinder ist. Zum Mittagessen gab es gefälschte Bernerwürstchen (aufgeschnittene Frankfurter mit Käse und Speck), dazu Knoblauchbrote à la Pfadfinder. Bei einem guten Apfel und einem magischen Hollundersaft bekamen wir noch eine spannende Geschichte erzählt. Als Nachspeise gab es die weltberühmten Marmeladen der Führerin. Dann gab es noch das schwingungsreiche Biotop zu sehen, was sehr viel zu bieten hatte. Inzwischen hatte der Leiter einen Seilpacour durch den halben Wald aufgebaut. Der Höhepunkt des heutigen Tages waren die einzigartigen Waldviertler Wildschweine. Am Nachmittag legten wir eine kilometerlange Wanderung durch das Waldviertel hin. Dieser erlebnisreiche Tag wird immer ein Teil meines Herzens sein. In Liebe

Flo (rian)



Fr, 9. + Sa, 10.7.

24 - Stunden - Wanderung

Strecke: 35km

Wetter: super, nie sehr heiß, am

Samstagmittag regnerisch

Waldviertler Bevölkerung: extrem freundlich

Landschaft: flach

Dörfer und Orte: kulturell, mutterseelenallein

Fressen: viel

Stimmung: supa

Orientierung: leicht

Anstrengung: mittel

Aufgaben: meist einfach zu beantworten

Übernachtung: meist Biwak, sonst

Gästezimmer, Dachboden, etc.

Zeit: 24 Stunden

Start: Hohenwarth, meist wo anders hingbracht

Ende: Schwimmbad in Waidhofen/Thaya

Verletzungen: keine

Hoppalás: Handy (=Horche, Georg) ins

Moor gesunken usw.

Valentin

So, 11.7. Relaxingday

Nach der 24-Std.-Wanderung konnten wir am Sonntag zum Glück ausschlafen - bis halb zwölf! Vor dem Brunch (es gab: Bakedbeans, Müsli, Brot, Käse usw.) fand eine kleine Aufräumaktion statt. Den Rest des Tages verbrachten wir in Raabs/Thaya in einem Hallenbad. Zuerst hatten wir vor

zu Fuß dorthin zu gehen, nachdem die 1 ½ Stundenwanderung dann aber doch ca. 2 Stunden dauerte (und wir noch sehr weit von unserem Ziel entfernt waren), wurden wir dann mit dem Auto ins Hallenbad gefahren. Dort hatten wir viel Spaß mit

Wasserballspielen, Tümpeln, Hahnenkampf und vor allem mit Duschen und Haare waschen. Trotz aufgeregten Burschen und Grießschmarren mit Rosinen verlief der Abend ziemlich ereignislos und wir ließen den Tag mit einem netten Lagerfeuer ausklingen.

Silvie & Anna

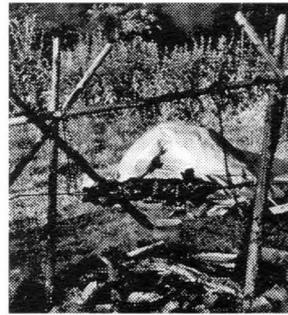
Mo, 12.7. Bubentag

Männerfeuer, Potenzbrote, Kaffee (!), Kakao Vorbereiten des Nachtgeländespiels für die Caravelles

Ein Caravelle kann uns davon berichten – aus ihren hautnahen Erlebnissen und Ängsten:

„Das Nachtgeländespiel der Buben war erschreckend aufgebaut; was bei hysterischen, kreischenden Mädchen gut funktioniert hat. Manchmal sind wir in 6er Gruppen gegangen, aber Jakob & Matze haben uns auseinander gescheucht. Raphael ist aus dem Gebüsch gesprungen. Da habe ich sehr Angst gehabt. Es war sehr gruselig. Wir alle haben uns sehr gefürchtet. Yorick war ein Guter. Er hat einen Jedi-Ritter gespielt. Maplo hat einen Propheten dargestellt. Valentin wurde gefoltert. Das hat im sicher wehgetan. Er hat sehr laut geschrien: „Aua, aua!“ Zum Schluss haben wir sie besiegt. Es war sehr lustig und spannend! Danke Buben.“

**Miriam, Canberk, Maplo,
Valentin, Yorick**



Mo, 12.7.

Wie die Burschen in der Woche davor machten wir an diesem Tag einen Ausflug in den Dobersberger Naturpark um ihnen etwas Zeit zu geben den Lagerplatz zu verwüsten. Während sie sich in Hohenwarth tummelten erfuhren wir Wissenswertes über die Kirche in Dobersberg, seltene Kräuter, unsere Lebensbäume und durften Marmeladen verkosten. Zu Mittag ließen wir uns auf der Grillstation gegrillten Schafskäse, Brot und Gemüsespieße schmecken. Der Besuch des Biotops rundete diesen äußerst mystischen Tag ab.

Silvie & Anna

Di, 13.7. Olympiade

Wieder mal wurden wir top-motiviert von einem unserer „Leiter“ geweckt. Schon am frühen Morgen sank meine Hoffnung auf einen angenehmen Tag, durch nur zwei Worte aus Matthias' Mund auf einen Tiefpunkt: GUTEN MORGEN! Allerdings ging es uns allen spätestens beim Frühstück wieder besser als uns mitgeteilt wurde, dass Eierspeis auf dem Speiseplan stand. Nach dem Frühstück teilten uns die Leiter dann mit, dass heute eine Olympiade stattfinden würde. Noch zur gleichen Stunde begannen die Wettkämpfe, die nur einzeln ausgetragen wurden. Am Vormittag maßen wir uns in Speerwerfen, Diskusweitwerfen, 70m-Lauf, Sägen, Wasserpacour, am Nachmittag machten wir dann, nachdem wir Mittags uns gestärkt hatten, mit Brezelessen, Papierfliegerbasteln, Griechische Statue, Seilspringen, Gummihupfen und Sackhüpfen weiter. Nachdem die

Einzelbewerbe geschlagen wurden kam es noch zu einem sportlichen Höhepunkt: dem 2km langen Marathon. Die Sieger wurden, Geschlechter getrennt, zum Thayaman bzw. Thayafrau gekürt, in unserem Fall Hendi und Maresi. In den einzelnen Bewerben gewannen folgende Leute: Brezelesen: Theresa, Cary. Laufen: Maresi, Hendi, Sägen: Maresi, Felix. Papierflieger: Maresi, David. Diskuswerfen: Mariella, Timom. Gummihüpfen: Mariella, Franz-Joseph. Wasserpacour: Maresi, Hendi. Sackhüpfen: Nicola, Hendi. Griech. Statue: Florentine, Raphi. Speerwerfen: Mariella/ Victoria e.eq., Jojo. - Der Abend wurde dann zu einem sehr gelungenem, da die Mädchen ihr vorbereitetes Nachtgeländespiel machten. In diesem ging es darum dass wir, die Burschen, einen pfadfinderfressenden Dämon besiegen mussten. Dies konnte nur durch einen Zauberspruch geschehen, den ein Mensch aufsagen musste, der aber nur von Dämonen gekannt wurde, was bedeutete, dass die beiden Spezies zusammenarbeiten mussten. Letztendlich schafften die Burschen das auch und die Pfadfinderschaft war vom Aussterben durch Auffressen bewahrt.

**Theresa B., Stephi,
Cary, Felix, Jojo**

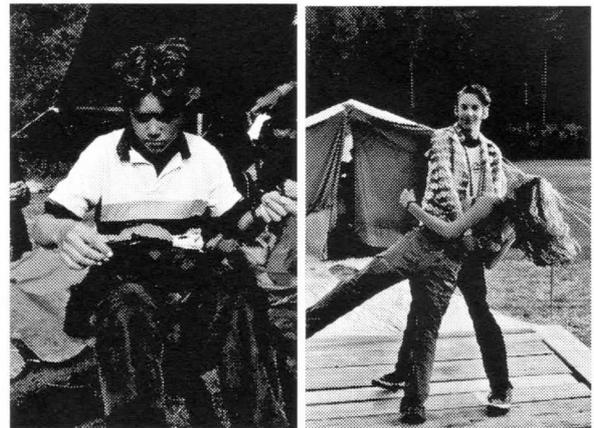


Mi, 14.7. Fashionday

09:00 Eierspeis, frisches Brot (noch warm)

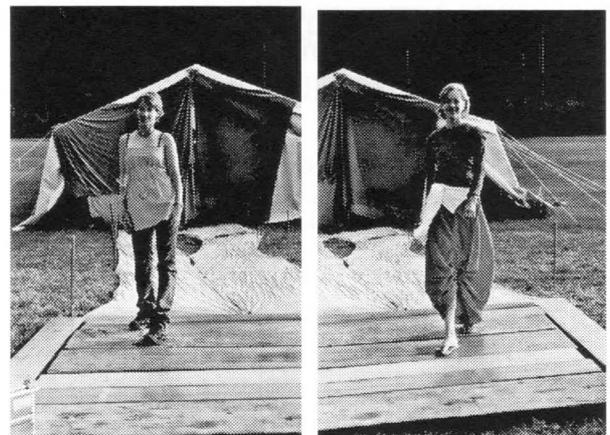
10:00 Nachdem wir alle immer total modische Kleidung auf die Lager mitnehmen, war es kein Problem für uns, uns „wie die Models in der Vogue“ anzuziehen!

11:00 Stoffe, Alle beginnen zu designen und zu nähen. Als wir dann fertig waren und in unserer neuen Kleidung herumstolzierten wurden wir noch von Mathias in das Modelsein eingeschult. „Kleine Schritte machen, ein Fuß vor den anderen und immer arrogant schauen!“ Von Jakob wurden wir geschminkt und hergerichtet. Mathias und Florentine waren unsere Hair-stylisten. Bei Mesi studierten wir unsere „Vorstellung“ ein.



19:00 Alle Modeschauen sind gut gelungen, sie wurden von Constanze gefilmt und von Heidrul fotografiert.

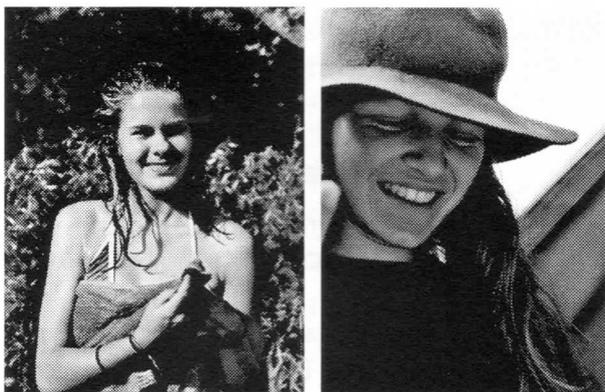
Am Abend fand noch ein Fußballspiel zwischen dem „Unbestimmten Artikel“ und noch ein paar guten Spielern des Lagers statt. Es ging total spannend auf 3:3 aus! Nach einem angenehmen Candle-Light -Dinner und gegrillten Spießen ging es in die Schlafsäcke.



Theresa B.

Do, 15.7. Anderswelt

Voller Erwartung auf das große Ereignis war die gesamte Pfadfinderschaft schon zu früher Stunde auf den Beinen. Doch in diesem Fall hatte die Morgenstunde nicht Gold im Mund, da es ein großes Missverständnis gab: unser Busführer wartete vergeblich auf die nicht eintreffende Pfadfindergruppe, woraufhin der Bauer die Güte besaß, uns die erschütternde Nachricht mitzuteilen. Nachdem wir uns alle im trockenen Businneren installiert hatten, begann der Weg der Gefährten in die „andere Welt“. Trotz einiger Hindernisse, wie Umleitungen und die dadurch entstehende Übelkeit, gelangten wir unversehrt in Heidenreichstein an. Durch mögliche humoristische Einlagen der Burschen wurde die immense Gruppe nach dem Geschlecht geteilt.



Nach lehrreicher Dokumentation über modische Fehlritte sowie Möre (althochdeutsch: Meer, selber Wortstamm wie Moos). Danach erreichten wir das Forschungslager zweier Wissenschaftler (möglicherweise geisteskrank!), die einige Jahre zuvor auf mysteriöse Weise verschwunden waren. Danach verfolgten wir ihre Spuren, indem wir mit einem lebensgefährlichen Aufzug eine 30m hohe Eiche erklommen. Im Baumwipfel angekommen braute sich ein Unwetter zusammen und wir wurden durch eine bössartige Hexe ins Moor zurückgeschleudert. Erschreckende Stimmen der verschwundenen Forscher verfolgten uns durch unsere Reise. Anschließend konnten

wir diese „andere Welt“ selbst im Experimentierraum erforschen. Den verbleibenden Tag verbrachten wir mit Nahrungsaufnahme, sportlichen Aktivitäten und die Verabschiedung, der ins Musikcampfahrenden Holzer-Kuglers.



Die Krönung war der erlaubte Besuch im Zielpunkt, wo wir neue Lebensenergie tanken konnten. Nach einer ebenfalls anstrengenden Fahrt ins Lager, folgte das Abendessen und ein Nachtgeländespiel der Führer, bei dem man sich durch den Wald schleichen musste und sich mit höchster Diskretion dem Weg nähern musste. Doch dieses Ziel verweigerte uns immer wieder die führerische Taschenlampe.

Florentine, Maresi, Nicola, Franz-Joseph, Hendi & Timon



Fr, 16.7.

Aufgestanden, Frühstück (Brote mit Marmelade), für Kochwettkampf

(Vorspeise, Suppe, Hauptspeise, Nachspeise, „Salat“) ein Spiel: man musste bestimmte Aufgaben erfüllen, um „Raiffeisen“ zu bekommen für Kochmaterial und Zutaten; man musste z.B. ein Hochbaumodell bauen, Waschstellen, Dusche und Sauna abbauen, ein Lied rückwärts singen, Fußabdruck am Stoff hinterlassen, weben ... uvm. Kochwettkampf, Stehparty, Buffet,.. alles gut, mmmhhhhhhh.... Nach Wettkampf alle abgegessen und satt. Kurzes Lagerfeuer, Mystik-Wanderung *krusel*kreisch* hilfe*lach*. Dämonen, Hexen, das Böse besiegen; Pillen schlucken (Unsichtbarkeit); Zaubersprüche aufsagen; Tee trinken; Knicklichter; Flaschenpost; „Brücke“ über den Fluss; ... written by

Stephi



Sa, 17.7.

Abschlussabend, Abschlusslagerfeuer, Abschiedslied des 3. Jahrgangs, Abschied...

Melodie nach „Der Gipfelstürmerclub“

Kann's was Schöneres geben als ein Teppich weben - und zu wandern einen ganzen Tag

Und unter Donnerwetter auf den Hochbau klettern - wo man gerne oben sitzen mag.

Als wir zu Dänen kamen, gab es kein Erbarmen - denn der Bus fuhr 20 km/h.

Und an der Tschechen-Grenze verlorn wir ein' zur Gänze - doch der war schon bald wieder da.

Esmeralda, die Ziege, unterstützte die

Siege - die gegen Deutsche wir errungen ham.

Bei jedem neuen Tore sangen wir im Chore - „Immer wieder, immer wieder, immer wieder Österreich.“

Und vom Legoland gingen wir zum Strand - um zu wandern durch das Wattenmeer.

Wir tanzten Deutsche nieder und sie sangen uns Lieder - bis die Teller von uns waren leer. (Vater Abraham)

Und im nächsten Jahr kam die Schottenschar - und wir tanzten wieder ohne Ruh.

Einblicke unter Röcke (ride up your kilts) und in den Fersen dünne Pflöcke - ham uns nicht gefalln, wir gebens zu.

Und nun zum letzten Male singen wir hier alle - denn ein neues Leben fängt dann an!

Denn bald ist Herbst schon wieder und unsre Lieder - klingen weiter bei den RaRo's dann.

Florentine, Maresi, Nicola, Theresa B., Felix, Florian, Fredy, Gregor, Horche, Jojo & Maplo

Nach drei (vier) Jahren wird es nun Zeit to say good bye! Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses Lied und wünschen Euch eine schöne Ranger- bzw. Roverzeit und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen bei diversen Gruppenveranstaltungen!



**Melodie nach „Funaki“
(Christoph + Lollo)**

In Raphy's Kopf dreht sich alles ums Tor



Lachen den Bauch. Auch **Flo** hat's geschafft etwas runterzuspül'n doch als coolestes Model konnt er alle abkühl'n.

Franz-Joseph gepflegt und gekämmt ja für wahr doch das Beste an ihm ist bestimmt nicht sein Haar. **David** wirkt oftmals sehr ruhig und sehr trocken doch als Dämon läßt er einem das Blut schnell stocken.

Valentin soll hier doch der Letzte nicht sein doch auf Fingernägel lackieren gibt

es leider kein Reim doch am Fußball galant an der Karte versiert singen wir dieses Liedchen trotzdem ungeniert.

Explora, Explora, Explora, Explora,
Explora, Explora, Explora, Explo.

Raexplo, Raexplo, Raexplo, Raexplo,
Raexplo, Raexplo, Raexplo, Raex.

Ploraex, Ploraex, Ploraex, Ploraex, Ploraex,
Ploraex, Ploraex, Plora.



Constanze ist chic, stets gestylt und frisiert und dass sie manchmal motzt das wird stets dementiert. **Mariella** ein Mädchen voll Grazie und Charme schneidet sie auch viel Zwiebel ihr wird niemals warm.

Der Bauch von **Maresi** der wird nie mehr

vor andren Dingen drückt er sich davor. Ob Jorge ob Jörg oder **Georg** Hendrichs dass er fast ganz neu ist das macht wirklich nix.

Der **Gregor** braucht Klopapier wie andre Brot und soll er auch mal nett sein bringt ihn das in Not. Der **Cary** schläft lange und gern tief und fest doch er kann auch recht klug sein, wenn man ihn nur läßt.

Als Landstreicher ist uns der **Jojo** bekannt er geht gern barfuss und ist steht's sehr galant. Der **Felix** verletzt sich am Lager nicht mehr doch den Brillen schwimmt er öfters mal hinterher.

Yorick spielt Fußball wie ein Model graziös und selbst Matze beim Essen macht ihn kaum nervös. Wer redet im Tor und auch sonst wenn er kann doch er weiß auch sehr viel und es ist der **Stephan**.

Der **Canberk** der ist unser Austauschstudent er reichte uns Ayran, schlief noch nie in am Tent. **Clemens** bereitet manch Führerin Müh doch eins ist gewiss er ging viel zu früh.

Der **Fredy**, ein Gangster der edelsten Art rau ist die Schale doch zart ist der Bart. **Timon** braucht Labello am laufenden Band und half auch zum Sieg mit Hirn und mit Hand.

Maplo macht Photos von Baum, Tier und Strauch er tanzt, singt und hält sich vor

kalt sie läuft schnell wie ein Wiesel durch Wiese und Wald. **Silvie** mag Wasser besonders wenn kalt ihren Nägeln gibt sie mit viel Farbe Gestalt.

Sie hüpfert sehr gut Sack, verhext und beschwört und auch uns hat **Nico** in drei Jahren betört. Auch **Johanna** verließ uns etwa zur Halbzeit sie war stets gut gelaunt und auch allzeit bereit.

Theresa als Dämon wird fast nicht besiegt doch die Wespe die hat sie am Bein dran gekriegt. Die **Flo** ist nicht nur fürs Haarstylen gemacht das bemerkt man daran, daß sie meist ständig lacht.

Miriam trägt Brillen wie manch ein Pilot doch will man sie wecken dann stellt sie sich tot. Urgeil das war wohl **Annas** Lieblingswort doch leider lacht sie jetzt an einem andern Ort.

Auch **Victoria** war fleißig beim Schneidern dabei dabei hieb sie sich fast ihre Zehe entzwei. Die schnellste war **Steffi** beim Olympiasprint und dass sie einen Nabel hat weiß jedes Kind.

Ob als Wahrsager, Irrlicht oder Hexerei die **There** war immer voll Einsatz dabei. **Sophies** Herz das flog schon bald wieder nach Haus und dies kleine Liedchen ist jetzt wohl aus.

Caravell, Caravell, Caravell, Caravell,
Caravell, Caravell, Caravell, Cara.

Vellcara, Vellcara, Vellcara, Vellcara,
Vellcara, Vellcara, Vellcara, Vellca.

Ravellca, Ravellca, Ravellca, Ravellca,
Ravellca, Ravellca, Ravellca, Ravell.

Wir freuen uns sehr, heuer das Silberne Lorbeerblatt an **Martin Ploberger** (Maplo) und den Silbernen Halstuchring (-knoten) an **Florentine Auer** (Flo) verleihen zu können!

Wie schon in der letzten SS-Ausgabe bekannt gegeben, war heuer vorläufig das letzte Sommerlager, woran Mesi teilnehmen konnte. Wir wünschen Ihr nochmals Alles Liebe für Mailand und eine schöne Zeit.

Die Eine geht, der Andre kommt: Anfang Oktober kommt Carlo aus Australien zurück! Wir haben ihn heuer am Sommerlager sehr vermisst und freuen uns alle schon sehr auf Ihn!

Es war einmal, und es war auch nicht...

**Jakob, Heidrul, Matthias, &
Mesi, Uli**

GRUPPENTAG 2004

Familienausflug nach Thernberg - Spiel & Spaß für die ganze Familie

Mit Freunden einen Tag erleben!



am Sonntag, 26. September 2004

Blut, Schweiß und Wasserbomben

Ranger

Rover

Was machen RaRo eigentlich auf Sommerlagern? Das hat sich wohl schon so manch einer gefragt. Nun, wer gedacht hat, dass die RaRo dieses Jahr wieder zwei Wochen lang faul an einem selbstgebauten Pool herumhängen, liegt falsch. Dieses Jahr war es nur eine Woche, und wir saßen in einer selbstgebauten Sauna.

Aber auch die erste Woche stand ganz im Zeichen des Schweißes. Die Aufgabe: bezwinde mit dem Rad 669 Höhenmeter, zweimal die Staatsgrenze Österreich-Slowenien und mehr als 100 Kilometer Strecke. Angesichts dieser teuflischen Herausforderung war mit Opfern zu rechnen, vor allem am Radlpass. Es traf auch prompt eine Familie besonders, mit Reifenpannen einerseits und einem saftigem Schotterausschlag andererseits. Während die Reifenpanne von diversen Technikern sofort behoben war, benötigte der gestürzte Held etwas mehr Behandlung. Wir änderten seine Route etwas, er durfte sämtliche Steirische und Kärntner Krankenhäuser besichtigen. Der Rest der Radwanderung bot zwar keine spektakulären Stunts mehr, aber dafür die

landschaftlichen Höhepunkte des Drautals. Verschiedenste Abkürzungen versüßten uns das Radfahren und bescherten uns unter anderem das Vergnügen einer echten Mountainbikestrecke. Abends jedoch verließen wir stets das Ufer der Drau um uns im Landesinneren niederzulassen. Am fünften Tag fand die Radtour am Lagerplatz Techuana ihr Ende.

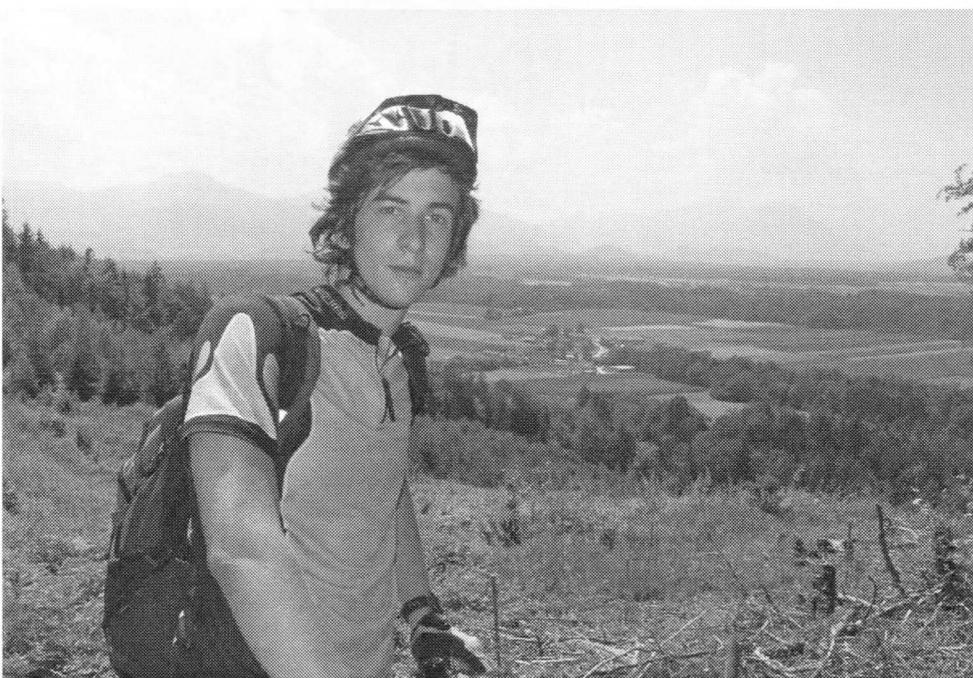
Als hätten wir noch nicht genug geschwitzt besuchten wir eine größere Tanzveranstaltung am wunderschönen Wörthersee. Es wurde nicht an Modeaccessoires gespart oder an der Kleidung gegeizt, um an diesem Event teilnehmen zu können. Es wurde eine unvergessliche Nacht.

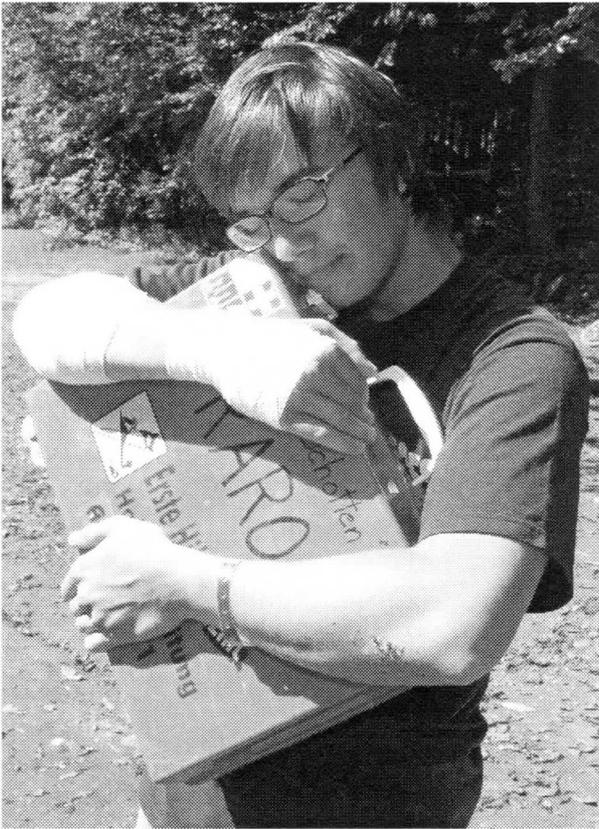
Wer kann behaupten, schon einmal von Techuana zur Türkei gewandert zu sein? Nun, wir haben genau das getan und zwar der Luftlinie folgend. Wer hätte gedacht, dass wir so viele Bäume und Berge, aber so wenig Wasser am Weg vorfinden...

Aber auch die Lagerbauten kamen auf diesem Lager nicht zu kurz. In einem Anflug von Konstruktionswut errichteten die mutigsten von uns direkt an der Lagergrenze einen wetterfesten Beobachtungsposten. Die verschiedenen

Bewerbe, die wir gegen unsere Nachbarn austrugen, waren sehr hilfreich für die Motivation und das Klima in der Rotte. Wir sind eindeutig **u n g e s c h l a g e n** beim Regensitzen, Zeltanleuchten und auf jeden Fall die Besten im Fußball!

Zur Stärkung der Gruppenmoral wurde schon zu Lagerbeginn das Saunazelt errichtet, das in keiner Nacht kalt blieb. Manche unserer italienischen Nachbarn hat der nächtliche





Sturm auf die Duschanlage sicherlich verwundert. Doch großzügig wie wir sind, haben wir auch an die Abkühlung anderer Lagerplatzbewohner gedacht. Unser Katapult, oder richtiger Trebuchet (sprich: Träbäschää), hinterließ tiefe Eindrücke auf

Techuana. Immerhin bewegten wir damit unsere Wasserbomben 60 Meter weit und 15 Meter hoch. Da soll noch einmal jemand behaupten, dass die Ranger und Rover nur Unsinn im Kopf haben!

Abschließend darf ich wohl im Namen aller, die am Lager teilgenommen haben, ein paar dankende und lobende Worte verlieren, vor allem an den frischgebackenen Lagerleiter Florian Sedivy und natürlich auch dem restlichen Fü-Team. Leider müssen wir uns auch von zwei treuen Mitgliedern der Rotte verabschieden, und zwar Christian Chladek und Beate Wolzt, die beschlossen haben, dass sie schon lange genug dabei waren. Danke auch dem Hopfi vom Lagerplatzteam, dem Herrn Gustav Fenz und Isabella Stockert, die dieses Jahr die silberne Axt verliehen bekommen hat.

Martin



Segelregatta 2004 der Junggilde/Gilde an der Alten Donau



Am Freitag, den 10. September 2004 findet wieder unsere alljährliche Junggilde/Gilde-Segelregatta statt, zu der neben allen Junggildemitgliedern, Gildemitgliedern auch Freunde, Pfadfinderführerinnen, Pfadfinderführer und Ra/Ro's sehr herzlich eingeladen sind!



Im Anschluß an die Regatta wird wieder für uns gegrillt, daher bitte ich um rechtzeitige **Anmeldung** bis Mittwoch, den 8. September bei unserem JGM Philipp Hauser: 0676/95 40 595 oder philipp.hauser@weha-wien.at

Treffpunkt: 17 Uhr in der Segelschule Irzl Wien, Alte Donau; Florian Berndlgasse 34; 1220 Wien, Tel: 203 67 43

Ablauf: es finden 2-3 Wettfahrten statt, wobei pro Boot ein Junggilde/Gildemitglied ist

Kosten: 9.- Euro pro Person (für Regatta, Bootsmiete und Startgeld)

Bei Schlechtwetter treffen wir uns ebenfalls um 17 Uhr in der Segelschule und entscheiden dann über Alternativen.

Da dies unser erstes Treffen nach dem Sommer ist, würde ich mich sehr freuen, wenn möglichst viele von Euch kommen. Falls jemand nicht mitsegeln möchte oder der Treffpunkt zu früh ist, ist er/sie sehr herzlich zum Grillen und gemütlichem Beisammensein

nach der Regatta um ca. 20.00 Uhr eingeladen.

Ahoi,
Euer JGM Philipp

Liebe Gildinger !



Rückblickend ist noch von unserem **Arbeitsjahr-Abschluß-„Heurigen“** zu berichten, der heuer ganz im Zeichen „Reunion 62/63“ stand. Das heißt so viel wie, dass wir alle ehemaligen Pfadis, die 62/63 geboren wurden benachrichtigt hatten (so weit wir an Adressen gekommen sind), dass wir uns an dem Tag beim Otto (Biergasthof im 12ten) treffen und sie doch dazukommen sollen. Wirklich gekommen sind Stefan Böhm, Georg Khündlbrady, Maximilian Kuderna, Harald Büchel (um mit den „außertürlichen“ Gästen anzufangen), Witex, Norbert, Rudi, Heinz, Martina, ich und sonst noch..... Johannes Heger hat ein sehr liebes Email geschrieben (da er in Italien lebt konnte er nicht kommen) und hat auch Bilder von seiner hübschen Frau und seiner entzückenden Tochter geschickt. Als Einstiegsaufgabe musste man alle Späher auf dem Photo erkennen. Wie steht es mit dir, erkennst du sie? Heinz hatte noch einen ganzen Ordner von alten Photos mit dabei, so hat jeder in Erinnerungen geschwelgt und gute, alte Zeiten sind wieder erwacht. Ein netter,



gelungener Abend. Jeder lässt die anderen herzlich grüßen.

Unser **Sane-Informationabend** beim Kegeln hat gut eingeschlagen. Wir haben bereits eine Patenschaft zur Gänze und eine Patenschaft zur Hälfte. Etliche von Euch hatten bereits fix zugesagt, es fehlen jedoch noch die Abbuchungsermächtigungen. Bitte schnell bei Batschi melden!

Die offiziellen Angaben und genauere Informationen darüber gibt es bei der nächsten Generalversammlung, die bald stattfinden muss.

Vorausschauend ist folgendes zu sagen:

Da Arbeitsjahr hat für ein paar von uns ja bereits begonnen, die beim **Kellerumbau** beteiligt waren. Danke für Eure Hilfe.

Die Junggilde startet, wie immer, mit dem „Ansegeln“ und anschließendem Grillgelage. Termin: 10. September, 17:00 Uhr, Segelschule Irzl. Wie immer hofft die Junggilde auf rege Teilnahme der „Alten“! Genauere Info siehe Junggilde-Artikel.

Hilfe benötigen wir auch wieder beim traditionellen **Gruppentag**, am Sonntag, dem 26. September. Diesmal läuft es aber anders ab als bisher: es kommen gleich in der Früh alle zum Stanghof



und brechen dann von dort zu einer Kreiswanderung auf. Dies heißt, dass wir bereits in der Früh (ca. 9:00 Uhr) Berge von Kaffee benötigen werden, um die müden Wanderer auf Touren zu bringen. Wer kann helfen kommen? Hält Euch ja nicht ab mitzuwandern. Bitte, zwecks Organisation, bei mir melden!!!!!!!

Ein weiterer Termin steht auch schon fest, das **Theaterwochenende**. Nämlich 20./21. November. Auch da benötigen wir ein paar Gildinger für Tombola-Ausgabe, Kartenabreißer,

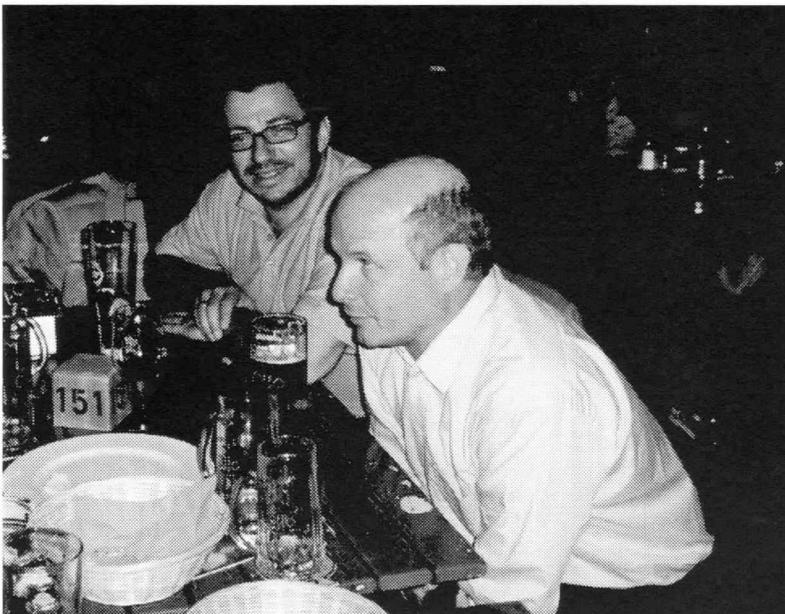
Wiestehtes mit dem heurigen **Winterlager**? Will jemand am 18./19. Dezember mitfahren? Bitte melden!

Irgendwann dazwischen kommt noch eine **Gilde-Generalversammlung**, die wir zwecks Änderung der Statuten fürs neue Vereinsgesetz machen müssen. Dafür gibt es aber gesondert eine Aussendung.

Das wäre es mal fürs Erste. Ich hoffe, wir sehen uns bald und zahlreich wieder.

Meldeadressen und -telefonnummern: dieter_papsch@bio-rad.com, 6886321 (AB), 06644432904.

**Gut Pfad,
Dieter**



Von F wie Fußball bis W wie Wintersport

Sport

Im kommenden Herbst sollten wir 16ner wieder im **Hallenfußball** dominieren oder zumindest ehrenvoll unseren Erfolg der letzten Hallenfußballsaison prolongieren. Zur Erinnerung: 2003 haben unsere Späher und Rover bei den Wiener Landesverband Hallenfußballturnieren gewonnen und unsere Gruppe hat den Wanderpokal für die beste Fußballergruppe erhalten. Beim Mädchenturnier kann man wie üblich als gemischte Altersklasse starten, also vom Wichtel bis zur Pfadfinderführerin, alles ist möglich. Nun zu den Terminen der diesjährigen **Hallenfußballturniere 2004:**

Rover/Fü I	am Sonntag, 10. Oktober
Späher	am Sonntag, 17. Oktober
Explorer	am Sonntag, 7. November
Mädchen	am Sonntag, 14. November
Ro/Fü II	am Sonntag, 14. November

Die Turniere beginnen jeweils um ca. 9:30 Uhr in der Sporthalle Strebersdorf und Zuschauer sowie fanatische Fans sind herzlich willkommen, um unsere Mannschaften anzufeuern.

Weiter geht es dann im Winter mit dem **Winterwochenende**, an dem CaEx-Trupps, RaRo-Rotten, Pfadfinderführer

und Pfadfinderführerinnen teilnehmen können. Nähere Info's zum Winterwochenende in St. Sebastian/Mariazell, das von 22. Jänner bis 23. Jänner 2005 stattfindet, gibt es im Gut Pfad.

Der **Ski- und Snowboardwettkampf des Wiener Landesverbandes** für WiWö, GuSp, CaEx, RaRo, Eltern und Fü's findet dann am Sonntag, den 23. Jänner 2005 in St. Sebastian/Mariazell statt. Anmeldungen folgen in den jeweiligen Heimabenden.

Das **B.P. & Lady Olave Bowlingturnier 2005** ist dann am Sonntag, den 20. Februar. Zu diesem außergewöhnlichen Turnier sind ab CaEx, RaRo und Fü's auch alle ARO's und Freunde der Bowlingkugel geladen.

Wer mit den bisher genannten sportlichen Events nix anfangen kann, der ist vielleicht beim **Mixed Volleyballturnier der Wiener Pfadfinder** gut aufgehoben, das am Sonntag, den 6. März über die Bühne gehen wird.

Einen ausführlichen Bericht über die Sportwoche 2004 in Neusiedl am See gibt es dann in der nächsten Ausgabe.

Euer Sportminister



Liebe Wichtel, liebe Wichteleltern!



Während wir noch die Sonne und die Ferien genießen, bereiten wir uns auch schon aufs kommende Pfadfinderjahr vor. Wir freuen uns schon Euch nach den langen Ferien wieder zu sehen und hoffen, Ihr kommt genauso wie wir voll spannender Erzählungen und voll Elan fürs nächste Jahr aus dem Urlaub zurück, denn wir haben ja wieder vieles vor.

Eine Übersicht mit den Terminen fürs nächste Jahr sowie eine Liste aller Führer und Führerinnen mit Telfonnummern findet Ihr in der Mitte dieses Heftes. Das Ganze kann man also gut herausnehmen und an der Pinnwand in der Küche aufhängen, so hat man dann immer den Überblick. Auf dieser Übersicht sind bis jetzt allerdings nur die Termine eingetragen, die die ganze Gruppe betreffen, die speziellen Wichteltermine muss man sich also selbst dazuschreiben!

Die **Anmeldung für alle neuen Wichtel** findet am Donnerstag, den 9.9., von 17:00-19:00 im Pfadiheim statt.

Das erste Mal sehen wir alle uns wieder bei der **Überstellungsfeier**, bei der wir uns von unseren ältesten Wichteln verabschieden, die jetzt zu den Guides überstellt werden. Das ist am Sonntag, den 12. 9., im Anschluss an die 1/210h-Messe im Schulhof (bitte in Uniform).

Unsere **Heimabende** sind dieses Jahr wie gewohnt **donnerstags 17.00-18.30 Uhr**. Erster Heimabend ist in der zweiten Schulwoche, am 16. 9..

Weitere Termine im Herbst sind dann der **Gruppentag**, der beliebte Ausflug für die ganze Familie nach Thernberg am Sonntag, den 26.9. (dann wird es auch Fotos vom Sommerlager zu sehen geben!) und das **Wichtelherbstlager** am 16./17. 10.

Bis bald,

Eure Wichtelführerinnen

Liebe Wölflinge!



Uns freut, dass auf dieses Sommerlager fast alle Wölflinge mitkamen. Doch gleich dem Lager stellte sich für uns Führer die Frage, wie das nächste Pfadfinderjahr aussieht. Dementsprechend laufen bereits jetzt die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Erste Fixpunkt in diesem Jahr ist die **Anmeldung für alle neuen Wölflinge** am Donnerstag, den 9. 9., von 17:00-19:00 Uhr im Heim statt. Die Heimabende finden wie letztes Jahr am Montag und Donnerstag, jeweils von 17:15-18:45 Uhr, statt. Die ersten Heimabende sind am 13. 9. sowie am 16.9.

Besonders hinweisen wollen wir auf den **Gruppentag**, zu dem wir alle Familien herzlichst einladen wollen, gemeinsam einen Tag in einem uns Führern sehr vertrauten und liebgewonnenen Ambiente zu verbringen.

Dienächste Veranstaltung betrifft hingegen nur die Wölflinge: Am Wochenende **9./10. 10.** findet das **Herbstlager** statt.

Im November und Dezember stehen schließlich noch zwei Gruppenveranstaltungen ins Haus, die bereits jetzt ihre Schatten vorauswerfen: Zum einen ist das Theaterwochenende der Bubengruppe am 20./21. 11 sowie das Winterlager der beiden Gruppen am 18./19. 12.

Für die Wölflingsführung,

Didi

Das neue Späherjahr 2004/05

Späher

Im kommenden Späherjahr wird es wieder einen Heimabend geben, der am Dienstag stattfinden wird. Folgende Patrullen werden wir heuer haben:

Bison - Jakob Schuster (Kornett), Tobias Wittmann (HK), Martin Demblin, Philipp Doblhoff & Maxi Henn

Eisbär - Clemens Walter (Kornett), Florian Polak (HK), Alexander Fritzsche, Oliver Berger & Fabian Sturm

Mustang - Benedikt Kampas (Kornett), Heinich Doczy (HK), Otto Stipsicz, Johannes Fritzsche, Johannes Lohner, Adrian Riedl, Alexander Gonzales-Bartos, Thomas Stocker & Leo Scichilone - Es könnten auch 2 Patrullen werden!

Yak - Peter Mitterhofer (Kornett), Alexander Fischer (HK), Florian Punzet-Krammer & Nam-Xuan Phuong

Gemse - Josef Farda, Luca Schistek, Valentin Starlinger, Max Pehofer und Gabriel Winds

Besonders freuen wir uns, dass ein Rover, Johannes Gebel bei den Spähern hineinschnuppern wird und uns hoffentlich bald im Team verstärken kann.

Das Pfadfinderjahr beginnt am Sonntag, den 12. September mit der Überstellungsfeier, bei der wir uns von Florian Steiner, Thomas Delacoste, Max Ludvik, Lukas Scichilone, Nicolas Traxler und Laurin Akantisz verabschieden, die ab Herbst bei den Explorern ihre pfadfinderische Zukunft fortsetzen werden.

Späherheimabend ist:

Jeden **Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr**

Jeder Bub im Alter von 10 - 13 Jahre (1. - 3. Klasse Gymnasium/Hauptschule) kann zu den Spähern kommen. Anmeldung im Heim.

Bitte unbedingt vor der Heimstunde anrufen, wenn Ihr Sohn einmal nicht in den Heimabend kommen kann.

Gut Pfad

**Eure Truppführer Philipp & Philipp
und die Sp-Assis Christian & Flurl**

Späher Termine

Sonntag, 12. Sept. **Überstellungsfeier**
9:00 Uhr im Heim Treffpunkt
in Uniform! Messe in der
Schottenkirche und anschl.
Überstellung im Schulhof

Mittwoch, 15. Sept. **DIA-Show**
Heimabend für alle
Guides & Späher sowie alle
Überstellten CaEx 17:30 Uhr
im Heim (bis 19:30 Uhr)

Dienstag, 21. Sept. **1. Späherheim-
abend** 17:30 Uhr bis 19:30
Uhr

Sonntag, 26. Sept. **Gruppentag**
in Thernberg -
Wandersonntag für alle 16er
Pfadfinderfamilien

Sonntag, 17. Okt. **Hallenfußball-
turnier** 2004 der Wiener
Spähertrupps in Strebersdorf
- Anmeldung bei den Sp-Fü's

Sam., 30. Okt bis Dienstag, 2.
Nov. **Herbstlager** in
Thernberg (Abenteuer,
Patrullenwanderung,
Theaterproben,...)

Sam., 20. & Son., 21. Nov.
Theaterabende 2004 im
Wasagymnasium

Pfingsten 2005 **Pfingstlager**

Ein neues Jahr beginnt...

Guides

Von einigen Guides müssen wir uns im Herbst leider verabschieden, denn sie werden schon zu den Caravelles überstellt. Aber wir freuen uns auch schon auf viele neue Gesichter, die entweder von den Wichteln zu uns kommen, oder vielleicht bringt ihr ja noch ein paar Freundinnen mit... Am 12. September feiern wir im Anschluss an die Messe diese Überstellung im Schulhof. Leider müssen wir uns in den Guidesheimabenden auch von Isabella Stockert verabschieden. Danke für deinen Einsatz bei den Guides in den letzten 2 Jahren!

Die **Guidesheimabende** sind immer **mittwochs von 17:30 - 19:30 Uhr**. Im ersten Heimabend am 15. 9. zeigen wir euch die Dias vom Sommerlager, wozu wir alle alten und jungen Guides einladen wollen. Am Sonntag den 26. 9. gibt es auch diesmal, wie jedes Jahr im Herbst unseren Gruppentag: ein Familienausflug nach Thernberg. Außerdem gibt es im Herbst auch unser erstes Guideslager an einem Wochenende im Oktober. Dieses Jahr fahren wir am **18./19. 12.** auf ein **gemeinsames Winterlager** mit der ganzen Buben- und Mädchengruppe.

Bitte jetzt schon vormerken, dass wir zu Pfingsten auf Zeltlager fahren wollen und dass unser Sommerlager immer in den ersten 2 Ferienwochen stattfindet.

Die wichtigsten Termine sind in der Heftmitte in einer Übersicht noch mal zusammengefasst.

Valerie und Kiki

Guides Termine

So 12.Sept Überstellungsfeier für alle Guides (in Uniform)

Mi 15.Sept: DIA-Show-Heimabend für alle GuSp und alle zuden CaEx Überstellten 17.30-19.30 im Heim

Mi.22.Sept 1.Gu-Heimabend 17.30-19.30

So.26.Sept Gruppentag

Wir wachsen...



Unser Ca-Führungsteam wird größer! Wir freuen uns sehr, dass **Belli & Kathi** den Schritt wagen und ab Herbst anfangen zu führen. **Herzlich Willkommen!**

Wir wünschen Euch noch einen schönen Sommer & freuen uns auf ein Wiedersehen in den ersten Heimabenden! (Fotos, CD-Roms... nicht vergessen!)

Belli, Carlo, Jakob, Heidrul, Kathi, Matt & Uli

CaEx Termine

So, 12. 9. Überstellungsfeier

Mo, 13. 9. Sommerlagerphotoshow

Mo, 20. 9. Erster Heimabend für Alle! Zur Erinnerung: 18:45 - 20:45 Uhr pünktlich!

So, 26. 9. GRUPPENTAG

Wahrscheinlich 23.-26. 10. oder 30. 10. - 2. 11. HERBSTLAGER > Überlegt Euch bitte welcher Termin besser für Euch wäre!

18./19. 12. Winter-Gruppen-Lager

Liebe Eltern, liebe Ranger und Rover!



Nach unserem Sommerlager können wir jetzt auf das überaus erfolgreiche vergangene Jahr in seiner Gänze zurückblicken. Ein besonderes Augenmerk verdienen die vielfältigen Aktivitäten, die alle Schwerpunkte der Pfadfinderidee abdecken konnten. Vor allem in Hinblick auf die Entwicklung der Rotte sind wir stolz, die gemeinsam gewachsene Verantwortung erlebt zu haben. Meilensteine der vergangenen zwölf Monate waren die Experimente rund um das Bierbrauen, die interessante Städtefahrt nach Budapest, das gelungene Schilager und das abwechslungsreiche und kurzweilige Sommerlager.

Als besondere Ehrung für vorbildliches Verhalten am Sommerlager im Sinn unseres Wahlspruches "Sehen-Verstehen-Handeln" durften wir nach 14 Jahren nun zum zweiten Mal die "silberne Axt" verleihen. Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre, da sie nur in Ausnahmefällen vergeben wird. Wir danken **Isabella Stockert** für ihr hervorragendes Engagement und gratulieren herzlich.

Wir verabschieden uns von einigen verdienten Mitgliedern, die die Rotte durch ihre Persönlichkeit maßgeblich geprägt haben, und freuen uns zugleich auf den Nachwuchs mit neuen, spannenden, fordernden, überraschenden und anregenden Ideen. Unser durch den Verlust von Beate reduziertes Führungsteam wird weiterhin sein Bestes geben, alle Einfälle, so undurchführbar sie auch scheinen mögen, in die Tat umzusetzen.

Die Rottenführung

Termine

Städtefahrt 30. 10. bis 2. 11. 2004

Paulustag im Oktober 2004

Impressum **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

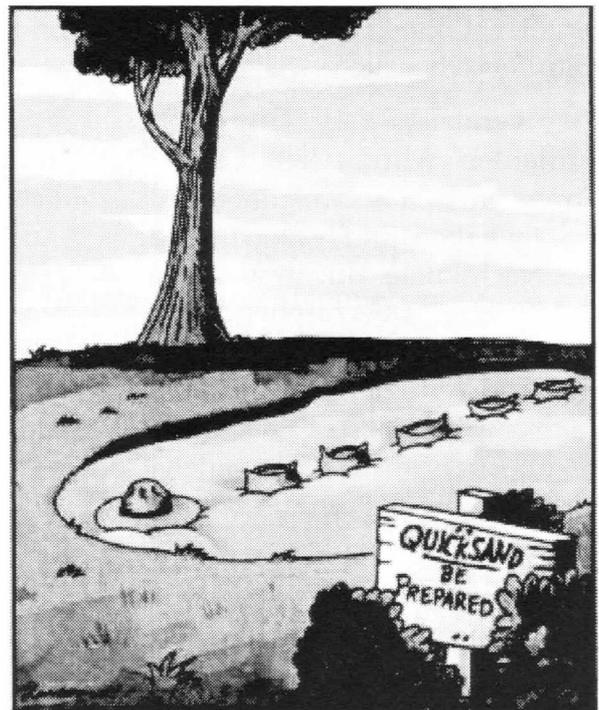
PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Daniel Wagner, 1140 Wien, Künstlerg. 14/14

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16>

Postengtelt bar bezahlt

Oskar JANSSENS DE BISTHOVEN
Servitengasse 19/4
1090 Wien

SEPTEMBER ÜBERSTELLUNGSFEIER SO, 12.9. GRUPPENTAG SO, 26.9. Ausflug nach Thernberg für die ganze Familie	OKTOBER ELTERNABEND 16M DI, 19.10. 19.30h	NOVEMBER die Buben- gruppe spielt Theater !! ↓ THEATERABEND 16B 20./21.11.	DEZEMBER WINTERLAGER 16 M+B 18./19.12. 
JÄNNER	FEBRUAR THINKING DAY Wir feiern den Geburtstag von Baden Powell, dem Gründer der Pfadfinder	MÄRZ	APRIL GEORGSTAG 23. oder 24.4. für alle Wiener Pfadfinder
Mai  die Mädchen- gruppe spielt Theater !!	JUNI MAIFEST 16M 4.6., SA	JULI SOMMERLAGER IN DER (DEN) ERSTEN FERIENWOCHE (N) 	AUGUST

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13